

SPORT

in Stadt und
Kreis Offenbach

Sportabzeichen-Ehrenabend –

Sportkreis Offenbach

hessenweit die Nummer 2!

Seite 8

JOBfit feiert

20-jähriges Jubiläum

Seite 18

SPORTGALA 2026

Höchstleistungen im Rampenlicht!

ab Seite 22

Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden Jörg Wagner	1
Mitteilungen:	
Sportkreis Offenbach e. V.	2
Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach	13
Sportamt der Stadt Offenbach	22
Ehrenamt, Ehrungen und Städtepartnerschaften der Stadt Offenbach	31
Jubilare im Sportkreis Offenbach e. V.	32
Wer ist wer?	U3

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Herausgeber dar.
Wir danken an dieser Stelle allen Inserenten für die Unterstützung und bitten die Leser um Beachtung!

Mit freundlicher Unterstützung der



Impressum

Herausgeber:

- Sportkreis Offenbach e. V.

Redaktion:

- Jörg Wagner, Sportkreis Offenbach e. V.
- Rolf Joachim Rebell, Sportkreis Offenbach e. V.
- Jannis Wicke, Sportkreis Offenbach e. V.
- Marcel Subtil, Kreis Offenbach
- Matthias Dietrich, Kreis Offenbach (Förderung des Ehrenamtes, Sport u. Kultur)
- Marco Dieterich, Kreis Offenbach (Allg. Sachbearbeitung Sportstättenbau)
- Manfred Ginder, Stadt Offenbach (Sportamt der Stadt Offenbach)
- Manuel Dieter, Stadt Offenbach (Referat Ehrenamt)

Foto Titelseite:

Stadt Offenbach

Gestaltung/Layout:

WR design, Sandra Liebig

Druck:

Berthold Druck GmbH, Offenbach

SPORT

in Stadt und
Kreis Offenbach



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit großer Freude blicken wir auf die aktuelle Entwicklung im Sportkreis Offenbach: 120.621 Mitglieder sind heute in 341 Vereinen organisiert. Diese beeindruckenden Zahlen sind weit mehr als eine Statistik – sie sind Ausdruck lebendiger Vereinsarbeit, gelebter Gemeinschaft und einer Sportkultur, die in Stadt und Kreis Offenbach fest verankert ist.

Diese positive Mitgliederentwicklung ist nur möglich, weil in unseren Vereinen tagtäglich Herausragendes geleistet wird. Unser Dank gilt den unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die Zeit, Herzblut und Kompetenz investieren, um Sportangebote zu schaffen, Menschen zusammenzubringen und Vereinsleben aktiv zu gestalten. Ohne dieses Ehrenamt wäre die Vielfalt und Qualität unseres Sports nicht denkbar.

Für die erfolgreiche Entwicklung unserer Vereine sind jedoch nicht nur Engagement und Ideenreichtum entscheidend, sondern auch die passenden Rahmenbedingungen. Eine funktionie-

rende Infrastruktur und verlässliche finanzielle Unterstützung sind wesentliche Grundlagen dafür, dass Sport vor Ort gelingen kann. Daher danken wir allen politischen Vertreterinnen und Vertretern in Kommune, Kreis und Land, die die Bedeutung des Sports erkennen, ihn fördern und sich für seine Stärkung einsetzen.

Denn ein Verein ist weit mehr als nur ein Ort sportlicher Betätigung. Vereine sind Orte der Begegnung, der Gemeinschaft und oft auch ein Stück Familie. Hier werden Werte vermittelt, Fairness gelebt, Verantwortung übernommen und demokratisches Miteinander praktiziert. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen und Herausforderungen zeigen unsere Vereine, wie anpassungsfähig, innovativ und lösungsorientiert sie sind. Sie erfinden sich immer wieder neu, entwickeln kreative Angebote und finden Wege, Menschen aller Generationen für Bewegung und Gemeinschaft zu begeistern.

Ein besonderer Glückwunsch geht in diesem Jahr an alle Vereine, die ein Jubiläum feiern dürfen. Diese Jubiläen

stehen für Beständigkeit, Engagement über viele Jahrzehnte hinweg und für eine tiefe Verwurzelung in unserer Region. Sie sind ein sichtbares Zeichen dafür, wie wertvoll und nachhaltig Vereinsarbeit wirkt.

Ein schönes Beispiel für die Offenheit und Innovationskraft unserer Sportvereine ist das Projekt „Sport im Park“. Es bringt Bewegung dorthin, wo Menschen sich aufhalten, schafft niederschwellige Angebote und erhöht die Sichtbarkeit unserer Vereine in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig lädt es dazu ein, Sport einfach auszuprobieren und Gemeinschaft neu zu erleben.

Lassen Sie uns diesen erfolgreichen Weg gemeinsam weitergehen – mit Engagement, Zusammenhalt und der Freude am Sport.

Mit sportlichen Grüßen

Jörg Wagner

1. Vorsitzender

Neues Online-Portal für Vereine

Die voranschreitende Digitalisierung führt auch im hessischen Sport zu großen Veränderungen. Passend dazu hat der Landessportbund Hessen (LSBH) bereits vor einiger Zeit ein neues Online-Portal ins Leben gerufen, welches als Schnittstelle zwischen den Vereinen, den Sportkreisen, der Sportjugend Hessen und dem LSBH dient. Immer wieder stellen wir jedoch fest, dass nicht alle Vereine das Portal vollumfänglich nutzen und sich über dessen Funktionen bewusst sind. Die Funktionen im Überblick:



MEINE ORGANISATION

- **Details:**

Diese Rubrik bietet den Vereinen einen Überblick über die vereinseigenen Daten, Bankinformationen sowie die Gültigkeit des Freistellungsbescheides.

- **Ansprechpartner:**

Bei dieser Rubrik sind Sie gefragt! Sind die aktuellen Vorstandsmitglieder, Funktionäre und Übungsleiter Ihres Vereins korrekt benannt und aufgelistet. Prüfen Sie dies bitte bei Gelegenheit und pflegen Sie die Datenbank regelmäßig.

- **Verbände:**

Diese Rubrik dient zur Orientierung, welchen Hessischen Fachverbänden Ihr Verein angehört.

- **Statistik:**

Das Herzstück des Online-Portals! Mithilfe dieser Rubrik können Sie die statistischen Daten Ihres Vereins einsehen und analysieren. Beispielsweise können Sie einmal nachforschen, wie sich die Mitgliederzahl Ihres Vereins in den vergangenen 5 Jahren entwickelt hat (hilft auch bei Jahreshauptversammlungen).

- **Dateien:**

Hier haben Sie die Möglichkeit, Dateien schnell und simpel für den LSBH hochzuladen und mit ihm auszutauschen.

BESTANDSERHEBUNG

Mithilfe des Online-Portals ist die Übermittlung der Mitgliederzahlen einfach und komfortabel gelöst. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Bestandsmeldung finden Sie auf der Webseite des LSBH.

FÖRDERANTRÄGE

- **Investitionszuschüsse**

Die Antragstellung für Investitionszuschüsse erfolgt nun nicht mehr über Papierformulare, sondern kann bequem und selbsterklärend über eine Online-Maske eingegeben werden. Planen Sie, neue langlebige Sportgeräte anzuschaffen oder eine Baumaßnahme in Ihrem Vereinsheim durchzuführen? Stellen Sie bequem und zügig Ihren Förderantrag beim LSBH. Mit dem neuen Online-Portal ist das kein Problem mehr!

- **Antrag auf Personenbezuschung**

Zuschüsse für Übungsleiter, Vereinsmanager und Jugendleiter können nun über eine Auswahl-Maske im Portal beantragt werden. Auch hierfür finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung auf der Webseite des LSBH.

EHRUNG

- **Antrag auf Ehrung**

Gibt es in Ihrem Verein ehrenamtlich engagierte Personen, die eine Ehrung verdient haben? Ehrungsanträge können nun über eine Online-Maske im Portal eingereicht werden.

Wenn Ihr Verein Unterstützung benötigt oder Fragen zur Nutzung des Portals hat, können sie sich gerne an die Geschäftsstelle des Sportkreises Offenbach wenden.

Sport uff's Ohr – der neue Sportkreis-Podcast

In unserem neuen Podcast „Sport uff's Ohr“ spricht Sportredakteur Patrick Leonhard mit unseren Gästen nicht nur über die aktuellen Themen, die die Vereine beschäftigen, sondern möchte in verschiedenen Folgen Tipps und Hilfestellungen geben, die die Vereinsarbeit erleichtern. Ob Förderprogramme, Ehrungen oder Kindeswohl im Sport – bei „Sport uff's Ohr“ schneiden wir die Themen an, die auch Ihren Verein beschäftigen und sprechen mit Menschen, die den Sport in Stadt und Kreis Offenbach prägen und bewegen.

„Sport uff's Ohr“ ist ab sofort auf Spotify verfügbar.

Hören Sie rein – wir haben noch viel zu erzählen!

Was hätten Sie gerne mal uff's Ohr? Themenwünsche an:

info@sportkreis-offenbach.de



Schon gesehen? Die Sportkreis-Homepage erstrahlt in neuem Glanz. Wichtige Informationen für Vereine, aktuelle Angebote und Projekte sowie News und Veranstaltungen rund um den Sportkreis und die Sportjugend Offenbach finden Sie nun übersichtlich und barrierefrei! Nicht nur die Homepage ist neu. Unser Sportkreis präsentiert sich ab sofort mit einem neuen Logo.

Schauen Sie rein unter:
www.sportkreis-offenbach.de



Jes – jung. engagiert. sportlich.

Mit unserem neuen Preis „Jes“ sollen junge engagierte Menschen im Sport für ihren Einsatz und ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet werden. Einmal jährlich werden aus dem Landkreis Offenbach sowie aus

dem Stadtgebiet Offenbach ein oder mehrere Preisträger ausgezeichnet. Die erste Preisverleihung fand am 08. März 2026 im Rahmen der Sportgala in Offenbach statt. Jessica Walther und Anna-Lena Tascidis von der Turngesellschaft 1900 e.V. Offenbach-Bieber sind der Inbegriff von jung, engagiert und sportlich, weswegen Sie als erste Preisträgerinnen von Jes ausgezeichnet wurden. In Anerkennung ihres großen Engagements im Jugendteam des Vereins wurden sie jeweils mit einem Gutschein für eine Fortbildung beim Landessportbund Hessen oder der Sportjugend Hessen belohnt.

- kreative und neue Ideen/Konzepte in der Jugendarbeit
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Sie kennen einen oder mehrere junge Menschen, auf den/die diese Kriterien zutreffen?

Schlagen Sie uns die Person(en) gerne in einer Kurzbewerbung vor. Folgende Informationen benötigen wir für die Bewerbung:

- Name des Bewerbers/der Bewerberin
- Geburtsdatum/Alter
- Foto
- Name des Vereins
- Kurzvorstellung des Bewerbers/der Bewerberin
- kurze Auflistung des „ehrenamtlichen Werdegangs“

Die Auswahlkriterien des Jes-Preises:

- Personen zwischen 16 - 27 Jahren
- außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in einem Sportverein im Sportkreis Offenbach



Anna-Lena Tascidis (links) und Jessica Walther

Bitte senden Sie die Bewerbungen an:
info@sportkreis-offenbach.de.

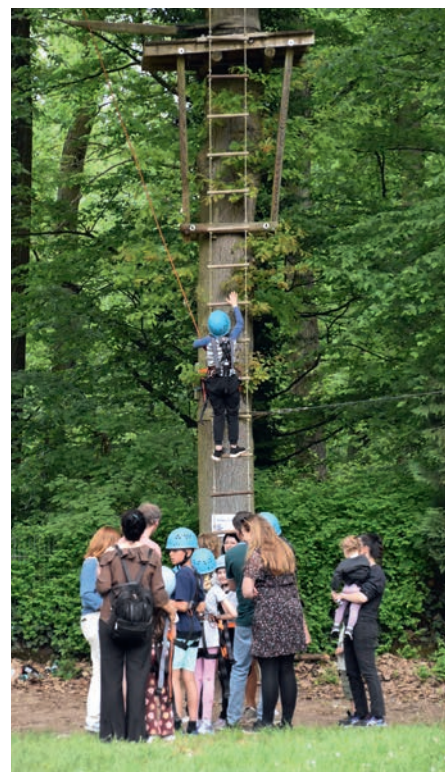
Sommerfest 2026

Am 03. Mai 2026 veranstaltete der Sportkreis Offenbach zusammen mit der Aktionsgemeinschaft Soziale Arbeit e.V. das gemeinsame Sommerfest auf dem Gelände des Europahaus Dietzenbach. Bei angenehmen Temperaturen nutzten rund 600 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, einen abwechslungsreichen Tag voller Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben.

Das Fest bot ein vielfältiges Rahmenprogramm für alle Altersgruppen. Den Besucherinnen und Besuchern wurden insgesamt 12 spannende Mitmach-Stationen geboten. Hierbei konnten insbesondere Kinder und Jugendliche aktiv werden. Das Angebot reichte von Minispielen wie Fußballdart, Axtwerfen, Bogenschießen und Laserbiathlon bis hin zu entspannten Momenten am Lagerfeuer. Ein besonderes Highlight war der Hochseilgarten, der für viele Gäste ein echtes Abenteuer darstellte. Neben den verschiedenen Stationen konnte auch die Sporttauglichkeit bewiesen werden, indem mehrere Kategorien des Deutschen Sportabzeichens abgelegt werden konnten.

Ein weiteres Highlight war der große Vereinswettbewerb. Alle Teilnehmenden erhielten beim Einlass einen Laufzettel, auf dem sie ihren Sportverein eintragen konnten. Mit jedem Laufzettel wurden Punkte für den eigenen Verein gesammelt. Insgesamt nahmen über 100 Personen am Wettbewerb teil - die drei Vereine mit den meisten Punkten erhielten vom Sportkreis Preisgelder für die Jugendkasse.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Neben kühlen Getränken und leckeren Speisen vom Foodtruck besuchte als Highlight, passend zum warmen Wetter, ein Eiswagen das Fest - ganz zur Freude von Groß und Klein. Die Organisatoren entschieden sich bewusst dazu, humane und familienfreundliche Preise aufzurufen, was sichtlich gut bei den Gästen ankam. Besonders freuten sich die AGS und der Sportkreis über hohen Besuch aus dem Rathaus und der Kreisverwaltung. Der Dietzenbacher Bürgermeister Dr. Dieter Lang, der erste Stadtrat Rene Bacher sowie der Kreisbeigeordnete Alexander Böhn besuchten das Fest und verbrachten einen angenehmen Nachmittag auf dem Europahaus-Gelände. Der Sportkreis Offenbach und die Aktionsgemeinschaft Soziale Arbeit e.V.



Großer Andrang beim Hochseilgarten

bedanken sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und blicken auf einen großartigen, familienfreundlichen Tag zurück. Auch im kommenden Jahr wird wieder das Sommerfest veranstaltet – die Planungen hierfür laufen bereits.



Eröffnung des Sommerfestes
v.l.n.r. Jörg Wagner,
Eugen Kern, Sabine Göser,
Bürgermeister Dr. Dieter Lang,
Christopher Hahn,
1. Stadtrat René Bacher,
Stephan Schulz-Algie,
Matthias Kringlel



Konzentration und
Präzision standen
beim Laser-Biathlon
im Fokus

Inpressionen



Kleine und große Besucher
erfreuten sich an leckeren
Eispeisen



Für die Gäste ging es hoch
hinaus beim Kistenklettern



Packende Duelle und eine Menge
Spaß beim Fußballdart

Mitgliederstatistik im Sportkreis Offenbach

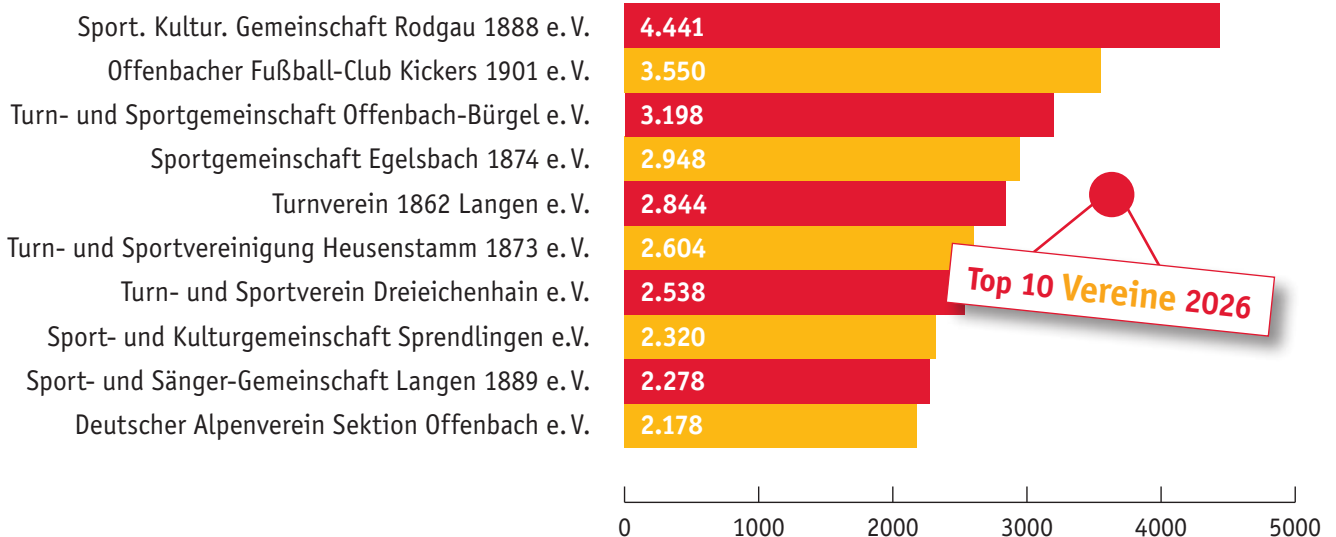
Zahl der Vereine

341

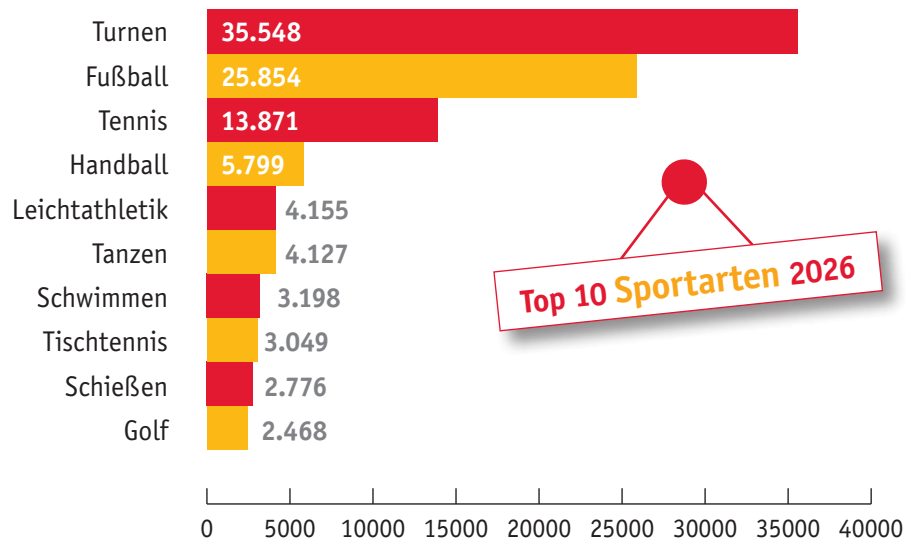
Gesamtmitglieder

120.602Zahl Mitglieder
Männlich**70.304**Zahl Mitglieder
Weiblich**50.261**Zahl Mitglieder
Divers**6**Zahl Mitglieder
ohne Geschlecht**31**

Anzahl Mitglieder



Anzahl Mitglieder



Sportabzeichen-Prüfertreffen

Großer Andrang herrschte bei der alljährlichen Tagung der Prüferinnen und Prüfer des Deutschen Sportabzeichens im Sportkreis Offenbach. Das Thema, das alle bei der Tagung beschäftigte, hatte etwas mit einer magischen Marke und einer Brauerei zu tun.

Über 60 ehrenamtlich engagierte Prüferinnen und Prüfer trafen sich im Dietzenbacher Europahaus, um die neuesten Informationen und Materialien rund um das Deutsche Sportabzeichen in ihren jeweiligen Verein zu transportieren. Jedes Jahr wieder freut sich Mareike Bauer, Sportabzeichenbeauftragte im Sportkreis Offenbach, über die rege Teilnahme der Prüferinnen und Prüfer. Womöglich hat dies auch mit der lockeren pragmatischen Art zu tun, mit der Mareike Bauer souverän durch die Tagung führt – oder doch mit den köstlichen Häppchen, die der Sportkreis stets für die Tagung organisiert. So oder so hat Mareike Bauer den größten Anteil am jährlichen Zuwachs bei den Sportabzeichen – ist doch der Sportkreis Offenbach einer der wenigen Sportkreise,

der in den letzten Jahren steigende Zahlen verbuchen konnte. Im Vergleich der Sportkreise belegt der Sportkreis Offenbach den 1. Platz für die meisten Abzeichen in Vereinen und den 2. Platz bei den Abzeichen in Schulen. Im Gesamtklassament der absoluten Sportabzeichen-Zahlen belegt der Sportkreis Offenbach ebenfalls einen starken 2. Platz. Für das Sportabzeichenjahr 2025 wurde das Ziel klar formuliert: Die magische Marke von 4.000 Sportabzeichen sollte geknackt werden. Denkbar knapp wurde diese Marke verfehlt, da lediglich 8 Sportabzeichen zum Erreichen fehlten. Somit wird auch die große Belohnung für die Prüferinnen und Prüfer (hoffentlich) auf das nächste Jahr verschoben. Nachdem bereits 2024 zur Brauereiführung bei der Glaabsbräu in Seligenstadt eingeladen wurde, hegten die Prüferinnen und Prüfer den Wunsch,

dies zu wiederholen. Prompt wurde eine mögliche Wiederholung dieses wunderbaren Gruppenerlebnisses an die magische Marke von 4.000 erreichten Abzeichen gekoppelt. Doch Mareike Bauer wäre nicht Mareike Bauer, wenn sie nicht eine passende Alternative als Anerkennung für die Prüferinnen und Prüfer bereithalten würde. Statt einer Besichtigung der Glaabsbräu-Brauerei, lädt der Sportkreis Offenbach seine Prüferinnen und Prüfer in diesem Jahr zu einer neuen besonderen Dankesveranstaltung ein. Denn eines steht fest: Magische Marke hin oder her – das herausragende Engagement unserer Prüferinnen und Prüfer verdient ein entsprechendes Dankeschön. Und wenn der aktuelle Trend bestehen bleibt, fällt im Jahr 2026 endlich auch die Marke von 4.000 Abzeichen.



Voller Saal bei der jährlichen Sportabzeichen-Tagung. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt

Sportabzeichen-Ehrenabend

Hessenweit Nummer zwei bei Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen bleibt im Sportkreis Offenbach ein fester Bestandteil des Breitensports. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 3.992 Sportabzeichen abgelegt, 67 mehr als im Vorjahr. Mit diesem Ergebnis erreichte der Sportkreis Offenbach hessenweit den zweiten Platz. Bei den Vereinen lag der Sportkreis sogar landesweit auf Rang eins. Die Schulen kamen ebenfalls auf den zweiten Platz im Landesvergleich.

Im Rahmen der Sportabzeichen-ehrerung würdigten der Vorsitzende des Sportkreises, Jörg Wagner, Landrat Oliver Quilling sowie die Sportabzeichenbeauftragte Mareike Bauer im Kreishaus in Dietzenbach die erfolgreichen Leistungen des Wettbewerbsjahres 2025. Rund 200 Gäste wa-



Über die vielen Ehrungen haben sich auch Oliver Quilling, Alexander Böhn (Kreisbeigeordneter), Mareike Bauer und Jörg Wagner gefreut.

ren im Kreissitzungssaal dabei, als Vereine, Schulen, Familien, Mehrfacherwerberinnen und Erwerber sowie Prüferinnen und Prüfer, die mit ihrem Einsatz den Wettbewerb tragen, ausgezeichnet wurden.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch der Feuerwehrwettbewerb „Deine Wehr kann mehr“ berücksichtigt. „Daran nahmen drei Wehren teil, davon zwei mit Abteilungen der Kinderfeuerwehr. Den ersten Platz teilten sich gemeinsam die Kinderfeuerwehren Mainhausen und Mühlheim“, berichtete Mareike Bauer.

Für ihr langjähriges Engagement wurden 16 Prüferinnen und Prüfer ausgezeichnet. Drei Personen erhielten eine Ehrung für zehn Jahre Prüfertätigkeit. Für 20 Jahre wurden zehn Personen gewürdigt, zudem wurden Eh-



Erfreut sich großer Beliebtheit: Der Familienwettbewerb



*Sieger im Feuerwehrwettbewerb
„Deine Wehr kann mehr“*

*Ohne sie geht es nicht, Ehrungen für bis
zu 50 Jahren Prüfertätigkeit*

rungen für 40, 45 und 50 Jahre Engagement als Prüfer ausgesprochen.

Ein besonderer Teil des Abends galt den Mehrfacherwerberinnen und Erwerbenden. 29 Personen erhielten Urkunden des Deutschen Olympischen Sportbundes und des Landessportbundes Hessen. Die Auszeichnungen reichten vom 25. bis zum 55. Sportabzeichen und zeigen, wie dauerhaft die Begeisterung für diese Prüfung im Kreis Offenbach ist.

In der Vereinswertung belegte der MTV Urberach mit 928 Abnahmen den ersten Platz. Es folgten die SSG Langen mit 521 Sportabzeichen und die TS Ober-Roden, bei der 329 erfolgreiche Übungen absolviert wurden.

Bei den Schulen gewann die Anna-Freud-Schule in Mainhausen die Wertung mit 154 Sportabzeichen. Dies entspricht einer Quote von 78,68 Prozent. Auch im Wettbewerb der Lehrkräfte holte sich die Anna-Freud-Schule den ersten Rang.

Großen Zuspruch fand erneut der Familienwettbewerb. 105 Familien aus zwölf Vereinen nahmen teil, insgesamt waren 309 Personen beteiligt. Alle Familien erhielten eine Urkunde des Landessportbundes und ein kleines Geschenk. Gewürdigt wurden außerdem 17 Kinder, die im Alter von sechs Jahren ihr erstes Sportabzeichen erworben haben.



Früh übt sich, erstes Sportabzeichen mit 6 Jahren

„Gerade diese Ehrung zeigt, dass Bewegung früh beginnt und im Verein einen verlässlichen Rahmen findet“, sagte Mareike Bauer. Und Landrat Oliver Quil-

ling ergänzte: „Das Sportabzeichen steht damit für persönliche Leistung, Freude am Training und eine starke Gemeinschaft im Kreis Offenbach.“



Sportcoach-Programm

Das Förderprogramm des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen unterstützt hessische Gemeinden. Ziel ist es Integration durch Sport zu fördern.

Gefördert werden Sport- und Bewegungsangebote für geflüchtete Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligte Menschen. Sport kann dabei Sprachbarrieren überwinden und Begegnungsorte schaffen, die ein gemeinsames Miteinander ermöglichen. Ein zentrales Element des Programms sind dabei die Sport-Coaches.

Wer sind die Sport-Coaches?

Die Sport-Coaches übernehmen in „Sport integriert Hessen“ eine Schlüsselrolle als verbindende Instanz zwischen ver-

schiedenen Akteuren und Zielgruppen. Ihre Aufgaben sind vielfältig und reichen vom Netzwerkaufbau bis zur Begleitung der Teilnehmenden. Sie sind ehrenamtliche Multiplikatoren, Koordinatoren und Vermittler vor Ort, die Brücken zwischen Sportvereinen, Kommunen und den Zielgruppen bauen, um so Integration im Alltag erlebbar machen.

Förderung – auch für Ihren Verein möglich?

Jede teilnehmende Kommune erhält vom Land Hessen einen Förderbetrag. Die Vereine können diese Fördergelder für ihre Maßnahmen und Angebote über die Sport-Coaches abrufen und gezielt einsetzen. Folgende Maßnahmen/Angebote sind förderfähig:

- Sport- und Bewegungsangebote, die über den Regelsport hinausgehen
- Ferienangebote

- Sport in öffentlichen Räumen
- Angebote mit offenem Personenkreis
- Bewegungsangebote, die ein Sport-Coach selbst oder mit einem Träger anbietet (z. B. DLRG, Caritas etc.)

Sie haben Fragen zur Förderung: Dann melden Sie sich bei Ihrem Sport-Coach und fragen Sie nach einer möglichen Unterstützung für Ihre Idee bzw. Ihr Angebot!

Hinweis: Der „reguläre (normale) Trainingsbetrieb“ eines Sportvereins gehört zu den Aufgaben des Vereins und kann nicht über dieses Programm gefördert werden.

Praxisbeispiele aus dem Sport-Coach-Programm im Sportkreis Offenbach:

- Vielfalts-Sportfest
- offene Trainingsangebote für verschiedene Altersgruppen (Judo, Fußball, Tanzen)



Die Sport-Coaches aus Stadt und Kreis Offenbach

- offenes und kostenfreies Sportprojekt für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse
- kostenfreie Ferien-Camps (für Kinder)
- Schwimmkurse
- integrativer Mitternachtssport

Wenn Sie den Kontakt suchen, melden Sie sich bitte unter info@sportkreis-offenbach.de oder Telefon 06074 693390.

Unsere Sport-Coaches:

Dietzenbach: Ralf Schmitt, Katerina Tsiapalioka

Dreieich: Peter Munk

Egelsbach: Thomas Geiß, Adam Abdullahi Ali

Hainburg: Thomas-Oliver Petzold

Heusenstamm: Enzo Nuzzo, Cornelia Nikolic

Mainhausen: Klaus Pannek, Sipan Ayub

Neu-Isenburg: Ayse Tschischka

Rödermark: Anne von Soosten-Höllings

Rodgau: Dana Tobaji, Arash Kalhori

Seligenstadt: Matthias Eiles, Marion Schaafhausen, Ralf Stenger

Stärkung Schule und Verein

Der organisierte Sport spielt eine zentrale Rolle, wenn es um die Zukunft des Ganztags an Schulen geht. Mit Blick auf die flächendeckende Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung möchte der Sportkreis Offenbach deshalb gezielt den Sport stärken und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen weiter ausbauen. Denn eines ist klar: Die Umsetzung des Ganztages stellt sowohl Schulen als auch Sportvereine vor große organisatorische und personelle Herausforderungen – bietet gleichzeitig aber auch enorme Chancen.

Gerade in dieser Entwicklung zeigt sich, wie wichtig eine enge Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und dem organisierten Sport ist. Vereine bringen nicht nur qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit, sondern auch wertvolle Erfahrung in den Bereichen Bewegung, Gesundheitsförderung und soziale Bildung. Schulen wiederum profitieren von einem vielseitigen und verlässlichen Angebot für Kinder und Jugendliche. Ressourcen können dadurch sinnvoll gebündelt und Synergien geschaffen werden – zum Vorteil aller Beteiligten.

Der Sportkreis Offenbach setzte mit seiner Förderung deshalb ein bewusstes Zeichen für die Bedeutung dieser Zusam-



Scheckübergabe Förderung Schule und Verein: v.l.n.r. Jörg Wagner, Landrat Oliver Quilling, Peter Dinkel, Susanne Meißner, Kreisbeigeordneter Alexander Böhn, Jürgen Weil

menarbeit. Insgesamt wurden 27 Vereine aus Stadt und Kreis Offenbach mit einem Fördervolumen von 10.500 Euro unterstützt. Ziel der Förderung ist es, bestehende Partnerschaften nachhaltig zu stärken. Viele Vereine engagieren sich bereits seit Jahren erfolgreich im Ganztags – einige sogar in Kooperation mit mehreren Schulen gleichzeitig. Die finanzielle Unterstützung soll den Vereinen helfen, notwendige Anschaffungen für ihre Angebote im Ganztags zu tätigen. Ob neue Sportmaterialien, Ausstattung für Bewegungsangebote oder organisatorische Unterstützung:

Die Förderung kommt dort an, wo sie unmittelbar Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Gleichzeitig unterstreicht sie die große gesellschaftliche Bedeutung der Sportvereine als verlässliche Partner im Bildungsbereich. Im Rahmen einer symbolischen Scheckübergabe wurde die Förderung an die Leiterin des Staatlichen Schulamtes Offenbach, Susanne Meißner, übergeben. Die Aktion verdeutlicht einmal mehr, dass Ganztags nur gemeinsam gelingen kann – mit starken Schulen, engagierten Vereinen und einem Sport, der weit mehr ist als Bewegung allein.



1:0 für
kurze Wege

Förderung der Vereine großgeschrieben

Die gesellschaftlichen Entwicklungen stellen die Vereine im Kreis momentan vor gewaltige Herausforderungen. Deshalb sendet der Kreis einmal mehr das Signal aus, dass ihm Sport und Kultur wichtig und auf ihn auch in fiskalisch schwierigen Zeiten Verlass ist.

Der Kreis Offenbach hat in den letzten Monaten 2025 Vereine, Institutionen sowie kulturelle Initiativen mit insgesamt rund 106.000 Euro unterstützt. Ziel der Förderung ist die Verbesserung der Infrastruktur in Sport und Kultur sowie die Stärkung des gesellschaftlichen Lebens und der kulturellen Vielfalt. Beispielsweise bekam der Turnverein 1862 Langen e.V. 25.000 Euro für die Ausstattung der Sporthalle. Die Sprendlinger Turngemeinde 1848 e.V. erhielt 20.000 Euro für die Sanierung der Sanitäranlagen. Die Freunde Sprendlingen e.V. durften sich über 7.300 Euro für drei Kulturprojekte (Kinder- und Jugendtheater „Remembering“, Vortragsreihe, Theaterparcours 2026) freuen. 7.470 Euro gingen an den Gesangsverein Liederfreunde 1858 Froschhausen e.V. für die Sanierung des Sängersheims.

„Mit diesen Fördermitteln setzen wir ein deutliches Zeichen für ein lebendiges Sport- und Kulturleben im Kreis Offenbach. Vereine und Initiativen können ihre Angebote weiterentwickeln und attraktive Angebote für alle Bür-

gerinnen und Bürger schaffen“, betont Landrat Oliver Quilling. Die Sportförderung des Kreises Offenbach unterstützt Sportvereine zudem nicht nur durch Fördergelder, sondern auch durch Beratung. Diese reicht von der Akquise der benötigten Gelder bis zur idealen Ausschöpfung der möglichen Zuschüsse von Bund und Land. Rund 130 beantragte Maßnahmen der Sportvereine im Kreis Offenbach im Bereich „Vereins-eigener Sportstättenbau“ werden derzeit von der Sportförderung des Kreises Offenbach beratend begleitet und bearbeitet.

Im Kreis gibt es aktuell rund 270 Sportvereine mit 96.822 Mitgliedern in rund 50 Sportarten – ein Netzwerk, das Fitness ermöglicht und Teilhabe schafft. Weil Sport Zusammenhalt erzeugt und ein Klima gesellschaftlicher Verantwortung fördert, unterstützt der Kreis Offenbach diesen Bereich auch mit rund 1,6 Millionen Euro für die kostenlose Nutzung seiner Hallen.

Im Kreis Offenbach nimmt der freiwillige Einsatz für eine Sache oder für andere übrigens einen besonderen Stellenwert ein. Rund 208.000 Männer, Frauen und Jugendliche, also rund 60 Prozent der Bevölkerung, engagieren sich auf die eine oder andere Art und Weise. Fast ein Drittel aller, die im Kreis Offenbach leben, ist ehrenamtlich in über 1.500 Vereinen und Organisationen, die sich über alle Bereiche des gesell-

schaftlichen Lebens erstrecken, tätig. Dieses Engagement ist das Fundament einer lebendigen und zukunftsfähigen Gemeinschaft. Ohne diese stillen Heldinnen und Helden des Alltags, die mit Herzblut und Hingabe handeln, wäre das Zusammenleben in der Region um ein Vielfaches ärmer.

Mit der Kampagne „Ehrenamt: Ein Glücksfall für den Kreis Offenbach“ setzt der Kreis Offenbach deshalb seit 2024 ein starkes Zeichen. Die Initiative würdigt nicht nur die Leistungen der Ehrenamtlichen, sondern zeigt auch, wie bereichernd freiwilliges Engagement sein kann. In einem Magazin und in Videos erzählen die Mitwirkenden ihre Geschichten. Ihre Begeisterung ist ansteckend, ihre Botschaft klar: Ehrenamt ist ein Gewinn für alle.

Vereine können sich bei Fragen rund um das Thema Vereinsförderung an das Team der Sport-, Kultur- und Ehrenamtsförderung des Kreises, Telefon 06074 8180-1061 sowie E-Mail sport@kreis-offenbach.de oder kultur@kreis-offenbach.de, wenden.

Alle Informationen zu Antragsmodalitäten und Fördermöglichkeiten für Vereine sind unter www.kreis-offenbach.de/ Vereinsförderung verfügbar.



Erfolgreiche Veranstaltung „Netzwerktreffen der Vereine“ stärkt Austausch und Zusammenarbeit der Vereine

Bei den Netzwerktreffen für Sportvereine mit über 500 Mitgliedern am 17. März 2026 sowie für Vereine mit bis zu 500 Mitgliedern am 29. April 2026 kamen zahlreiche Vereine auf Einladung der Sportförderung des Kreises Offenbach unter der Leitung von Marcel Subtil und seinem Team im Winterrefektorium Seligenstadt zusammen. Gemeinsam mit den Vertretern des Sportkreises Jörg Wagner, Thomas Petzold und dem Ehrenvorsitzenden Peter Dinkel, tauschten sie sich über aktuelle Fördermöglichkeiten, zukünftige Herausforderungen und gemeinsame Perspektiven aus.

Die Bedeutung der Vereine für das gesellschaftliche Leben wurde bei der Veranstaltung besonders hervorgehoben. Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Gemeinschaft, fördern das ehrenamtliche Engagement und schaffen Begegnungen zwischen den Menschen. Aus diesem Grund nahm auch der Kreisbeigeordnete Alexander Böhn an beiden Veranstaltungen teil, um die Arbeit der Vereine zu würdigen.

Im Mittelpunkt standen wichtige Themen, die die Vereinsarbeit aktuell und in den kommenden Jahren prägen werden.

Die Teilnehmenden erhielten informative Einblicke in neue Entwicklungen sowie mögliche Unterstützungsangebote für Vereine. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Raum, um eigene aktuelle Anliegen und Themen einzubringen. Dieser offene Austausch wur-



Netzwerktreffen der Vereine bis 500 Mitglieder am 17. März 2026 im Winterrefektorium Kloster Seligenstadt.

Peter Dinkel, Ehrenvorsitzender Sportkreis Offenbach, beim Netzwerktreffen Vereine bis 500 Mitglieder zum Thema JOBfit.



de von vielen Beteiligten als besonders wertvoll empfunden.

Zum Abschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Netzwerken in angenehmer Atmosphäre. Dabei wurden Erfahrungen geteilt, Kontakte neu ge-

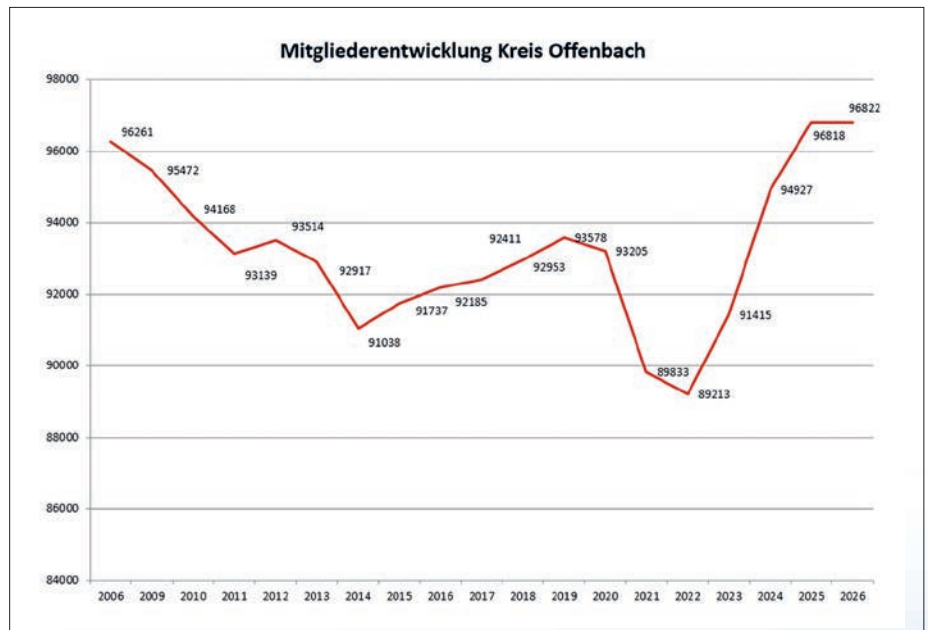
knüpft beziehungsweise weiter ausgebaut. Die Veranstaltung wurde insgesamt als voller Erfolg bewertet und zeigte erneut die Bedeutung des gemeinsamen Dialogs für eine starke Vereinslandschaft.

Mitgliederzahlen erreichen Höchststand

Die Mitgliederzahlen der Sportvereine im Kreis Offenbach sind erneut gestiegen und haben mit 96.822 Personen inzwischen einen neuen Höchststand erreicht.

Besonders das vielfältige Angebot sowie der starke Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft tragen dazu bei, dass sich immer mehr Menschen für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Nach Ansicht der Verantwortlichen liegt die positive Entwicklung vor allem an der guten und kontinuierlichen Arbeit der Vereine. Durch ehrenamtliches Engagement, attraktive Veranstaltungen und eine offene Vereinskultur gelingt es, Menschen aller Altersgruppen anzusprechen und langfristig zu begeistern.



Förderverbot fossiler Brennstoffe

Für Sportvereine ergeben sich seit dem 01. Januar 2025 bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen wichtige Änderungen: Öffentliche Fördermittel dürfen seitdem nicht mehr für den Einbau eigenständiger Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen eingesetzt werden. Betroffen sind Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen.

Grundlage ist die Neufassung der europäischen Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden. Ziel ist es, den Einsatz fossiler Energieträger wie Erdgas oder Öl schrittweise zu reduzieren und den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme zu beschleunigen.

Für Vereine bedeutet dies konkret: Reine Öl- oder Gasheizungen sind bei Neubauten oder Sanierungen im Sportstättenbau künftig nicht mehr förderfähig.

Fördermöglichkeiten bestehen jedoch weiterhin für sogenannte hybride Heizungsanlagen, die erneuerbare Energien in erheblichem Umfang nutzen. Dazu zählen beispielsweise Kombinationen aus Heizkessel und Wärmepumpe oder Solarthermieanlagen.

Als erneuerbare Energien gelten unter anderem Solarenergie, Windkraft, Geothermie, Wasserkraft sowie Biomasse und Biogas. Bereits bestehende Heizungsanlagen dürfen weiterhin betrieben und repariert werden.

Vereine sollten geplante Bau- und Sanierungsvorhaben daher frühzeitig prüfen und die neuen Rahmenbedingungen bei ihrer Investitionsplanung berücksichtigen.



„Ich hab das einfach nicht gesehen.“ Kostenfreie Fortbildung zu psychischer Gesundheit im Jugendsport

Viele Trainerinnen und Trainer kennen diesen Moment. Ein junger Sportler zieht sich zurück, fehlt immer öfter, wirkt irgendwie anders. Und irgendwann ist er weg. Erst im Nachhinein wird klar: Da steckte mehr dahinter als Motivationsprobleme. Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen kündigen sich selten laut an. Sie zeigen sich im Training, in der Kabine, auf dem Platz. Und wer junge Menschen regelmäßig begleitet, bemerkt diese Zeichen oft als Erste, noch vor Eltern oder Schule.

Das Problem:

Wissen fehlt, Unsicherheit bleibt

Jede fünfte Person unter 18 in Deutschland ist psychisch belastet. Und jede zweite ist im Sportverein. Trainerinnen und Trainer sehen Kinder und Jugendliche oft öfter als Eltern oder Lehrkräfte. Sie bemerken Veränderungen. Aber was dann? Dieses Wissen fehlt in der Ausbildung. Nicht weil es unwichtig wäre, sondern weil es bisher niemand vermittelt hat.

Die Lösung: kostenfrei, online, ohne Aufwand für euren Verein

tomoni.sports ist ein wissenschaftlich fundiertes Fortbildungsangebot, das diese Lücke schließt; komplett kostenfrei. Keine Anreise, keine Kosten, keine bürokratischen Hürden für den Verein: Trainerinnen und Trainer melden sich einfach selbst an und nehmen online teil.

Das Angebot besteht aus bis zu drei 90-minütigen Live-Fortbildungen via Zoom:



Foto: tomoni

Gründerin Alix Puhl

- **Modul 1** – Psychische Erkrankungen erkennen, Gespräche sicher führen (Webinar)
- **Modul 2** – Angststörungen, Depressionen, Essstörungen, Selbstverletzung: Dos und Don'ts (Seminar)
- **Modul 3** – Aufmerksamkeitsstörungen, Sucht, schwierige Situationen im Vereinsalltag (Seminar)

Die Module sind einzeln buchbar und flexibel kombinierbar. Ganz ohne Verpflichtung. Entwickelt wurde das Programm von tomoni mental health gemeinsam mit Eintracht Frankfurt und Trainer/-innen, Sportpsychologinnen und -psychologen und betroffenen jungen Menschen, sportartübergreifend, für den Breitensport und den Leistungssport. 95 Prozent der Teilnehmenden fanden die Seminare lohnend. (Stand 10. Mai 2026)

Soforthilfe und weiterführende Hilfe in Offenbach und im Landkreis

Wenn ihr in eurer Arbeit auf Kinder oder Jugendliche trifft, die Unterstützung brauchen – hier sind die Anlaufstellen in Stadt und Kreis Offenbach:

- **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Offenbach**

Psychoziale Beratung und Therapie bis 27 Jahre. Offene Sprechstunde: Do 16 – 17 Uhr (außer hessischen Schulferien). Telefonisch Mo – Fr 9 – 16 Uhr. Hessenring 57, 63071 Offenbach
Telefon 069 80652490
E-Mail: beratungsstelle@offenbach.de

www.tomonimentalhealth.org/sports

- **Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Paare (Caritas)**
Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Familien.
Mo – Fr, 9 – 17 Uhr,
Caritashaus St. Josef,
Platz der Deutschen Einheit 7,
63065 Offenbach,
Telefon 069 800 642 30
- **Sozialpsychiatrische Praxis für Kinder und Jugendliche Offenbach**
Diagnostik, Beratung und Behandlung für Stadt und Landkreis Offenbach.
www.kinderpsychiater-offenbach.de
- **Im akuten Notfall – Vitos Kinder- und Jugendklinik Hanau**
(zuständig für Stadt und Landkreis Offenbach), Telefon 06181 618 0600
- **Nummer gegen Kummer:** 116 111
- **Telefonseelsorge:** 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (kostenfrei, 24/7)
- **Online-Beratung:** krisenchat.de, jugendnotmail.de, u25-deutschland.de
- **Im akuten Notfall:**
Rettungsdienst 112

Schnell informiert per QR-Code

Ob Fördermöglichkeiten für Vereine, wichtige Hinweise rund um den Vereinssport oder spannende Themen wie „Ehrenamt – Ein Glücksfall für den Kreis Offenbach“ – hinter den QR-Codes finden Sie weiterführende Informationen, hilfreiche Angebote und aktuelle Inhalte aus dem Kreis Offenbach. Einfach scannen und direkt digital weiterlesen.



Glücksfall



Wissenswertes für Sportvereine



Broschüre „Nachhaltig in Sportvereinen“



Sportförderung Vereine

JOBfit feiert 20-jähriges Jubiläum im Kreis Offenbach



Teilnehmende bei der Veranstaltung „Erfahrung hat Zukunft“

vordere Reihe von rechts: Matthias Dietrich (Kreis Offenbach Sportförderung), Peter Dinkel (Ehrenvorsitzender Sportkreis Offenbach), Horst Lehr (Ehrenvorstandsmitglied Sport-Union Mühlheim e. V. 1945), Annemarie Jonas (2. Vorsitzende Sport. Kultur. Gemeinschaft Rodgau 1888 e.V.), Monika Mieth (Mühlheimer Ruderverein 1911 e. V.), Stefan Mieth (Ehrenvorsitzender Mühlheimer Ruderverein 1911 e. V.), Waldemar Fischer (Sportgemeinschaft Germania Klein-Krotzenburg 1915 e. V.), Jana Treichler (Kreis Offenbach Sportförderung),
hintere Reihe von rechts: Marcel Subtil (Fachdienstleiter Ehrenamt und Wirtschaftsförderung), Erwin Kneißl (Unterstützer des Projekts „JOBfit“), Heiner Hildesheim (Ehrenmitglied Turn- und Sportverein 1889 e. V. Dudenhofen), Marco Dieterich (Kreis Offenbach Sportförderung).

JOBfit ist ein kostenfreies Projekt des Kreises Offenbach, gefördert durch die ProRegion Stiftung, das Jugendliche und junge Erwachsene aus Sportvereinen beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. 2026 feiert das Projekt JOBfit sein 20-jähriges Jubiläum.

Die Grundidee von JOBfit stammt vom dänischen Verein Bröndy Kopenhagen, der 2003 ein Konzept entwickelt hat, Jugendliche beim Weg ins Berufsleben zu unterstützen.

Der Name des Konzeptes war „Von der Auswechselbank auf den Platz“ und verfolgte das Ziel, eine Brücke zwischen **Sportlerinnen und Sportlern und Unternehmern** zu bauen und somit die Chance

auf einen Ausbildungsplatz für Jugendliche zu erhöhen.

Das Konzept war erfolgreich und wurde im Kreis 2006 unter dem Namen JOBfit implementiert.

Seither wurde vielen Jugendlichen eine Ausbildungsstelle vermittelt.

Seit 2022 läuft das Projekt JOBfit 5.0,

welches verschiedene Workshops anbietet, um Jugendliche beim Bewerbungsvorgang zu unterstützen.

Die Schwerpunkte der Workshops sind:

- Bewerbungcoaching (Vorstellungsgespräche gut führen)
- Rhetorik-Kurse (Erlernen beruflicher Alltagssprache)

- Knigge-Kurse (gutes Benehmen in der Berufswelt)
- Erstellung von Bewerbungsmappen

Alle Workshops werden von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten durchgeführt. Sie sind praxisorientiert, richten sich individuell nach den Teilnehmenden und sind für Jugendliche kostenfrei.

Vereine erhalten für die Teilnahme eine Organisations- und Bewirtungspauschale, je nach Teilnehmerzahl.

- Bei der Teilnahme von fünf Mitgliedern erhält Ihr Verein 100 Euro
- bei Teilnahme von zehn Mitgliedern erhält Ihr Verein 250 Euro
- bei der Teilnahme von 15 Mitgliedern erhält Ihr Verein 350 Euro

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage zum Thema JOBfit (siehe folgenden QR-Code) oder schreiben Sie uns direkt über sport@kreis-offenbach.de.



Veranstaltungen rund um Sport und Sportstättenbau im 2. Halbjahr 2026

Auch im zweiten Halbjahr 2026 erwarten die Sportvereine im Kreis Offenbach wieder spannende Veranstaltungen mit wertvollen Impulsen rund um Sportentwicklung und Sportstättenbau.

Den Auftakt macht am 1. September 2026 ein **Seminar zum Thema „Finanzierung investiver Maßnahmen und Projekte im Sportstättenbau“** mit Sebastian Berger, Referatsleiter für Sportstättenbau und Sportstättenförderung im Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr im RegioMuseum Seligenstadt. Die offizielle Einladung mit Anmelde-möglichkeit folgt in Kürze.

Eine besondere Bedeutung im Kreis Offenbach hat der inzwischen traditionelle **Sportstammtisch**. Bereits in der Vergangenheit waren die Gesprächsrunden regelmäßig hochkarätig besetzt. In diesem Jahr steht der Austausch mit Jens-Uwe Münker im Mittelpunkt. Vertreterinnen und Vertreter der Sportförderung Kreis Offenbach hatten ihn bereits im April bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter getroffen. Dort stellte er

die Sportförderung des Landes Hessen vor. Nun wird er diese Themen und aktuellen Entwicklungen auch im Kreis Offenbach präsentieren. Themen wie die Weiterentwicklung und Entbürokratisierung von Landesprogrammen spielen dabei eine wichtige Rolle. **Der Sportstammtisch findet am 28. Oktober 2026 im Kreishaus Dietzenbach, Kreistags-sitzungssaal, statt.**

Ein weiteres Highlight ist die **11. sport-infra am 11. und 12. November 2026 in der Sportschule des Landessportbundes Hessen in Frankfurt am Main**. Mit 14 Fachforen, rund 70 Ausstellern und hochkarätigen Partnern bietet die Messe eine ideale Plattform für Wissenstransfer, Austausch und neue Impulse rund um Sportinfrastruktur und Bewegungsräume.

Merken Sie sich die Termine vor – die Veranstaltungen bieten wertvolle Informationen, praxisnahe Einblicke und beste Möglichkeiten zum Netzwerken.

Auf persönliche Einladung vom Fachdienstleiter Marcel Subtil (links), besucht Jens-Uwe Münker, Abteilungsleiter für Sport im Hessischen Ministerium, den Sportstammtisch.



FSJ Kultur

Einblicke in Museumsarbeit und Kulturarbeit

Das RegioMuseum des Kreises Offenbach bietet – ab sofort – einen FSJ Kultur-Platz am Standort in Seligenstadt in der ehemaligen Benediktinerabtei an. Freiwillige haben die Möglichkeit, selbstständig im Rahmen der Projekte zu arbeiten, eigene kleine umzusetzen und sich an den Museumsführungen, spannenden Sonderausstellungen, Kulturveranstaltungen sowie der kulturellen Bildung zu beteiligen. Verwaltungsaufgaben, die Unterstützung der Beschäftigten sowie die Erfassung und Digitalisierung der Museumsbestände runden das vielfältige Aufgabenspektrum ab. Wer die abwechslungsreiche Arbeit rund um ein Museum kennenlernen und in eine breite Palette von Kulturveranstaltungen hineinschauen möchte, sich für Veranstaltungsmanagement und die Heranführung von Kindern an museumspädagogische Angebote interessiert, sollte nicht zögern, sich zu bewerben. Erwartet werden:

- ein hohes Maß an Verantwortungs- und Bereitschaft und Kreativität

- die Fähigkeit, sich gern selbst Inhalte zu erarbeiten und zu präsentieren
- ein positives und offenes Auftreten
- gute Kommunikationsfähigkeit
- solide Kenntnisse in den üblichen PC-Anwendungen
- die Bereitschaft an Wochenenden, Abenden und Feiertagen zu arbeiten
- Flexibilität und Interesse an der Auseinandersetzung mit unserer Kulturgeschichte

Bewerbungen sind über das Online-Portal von Volunta unter www.volunta.de einzureichen.

Fragen rund um das FSJ Kultur beim Kreis Offenbach beantwortet die Museumsleiterin Doris Reitz-Bogdoll, Telefon: 06074 8180-1069, E-Mail: d.reitz-bogdoll@kreis-offenbach.de

Das RegioMuseum Seligenstadt liegt mitten in der ehemaligen Klosteranlage am Main und trägt als Erinnerungsort zur Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte des Kreises Offenbach



und der Region bei. Es zeigt Vor- und Frühgeschichte, Volkskunde, Kunsthandwerk, Malerei und Plastik des 15. bis 18. Jahrhunderts sowie die Geschichte von Stadt und Abtei. Neben der praxisbezogenen Einführung in die Museumsarbeit steht auch der direkte Kundenkontakt bei der Betreuung des Museumsempfangs – auch an Wochenenden – und der Sonderausstellungen im Vordergrund.

Einen Ein- und Überblick in das Museum finden Sie unter: www.kreis-offenbach.de/regiomuseum



Ehrenbrief des Landes Hessen für Gabriele Heßler-Stark & Peter Köhlhofer

Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen sind kürzlich zwei langjährig engagierte Persönlichkeiten aus dem Sport im Kreis Offenbach ausgezeichnet worden: Gabriele Heßler-Stark und Peter Köhlhofer. Die Ehrung wurde im Rahmen einer Feierstunde im RegioMuseum in Seligenstadt durch Kreisbeigeordneten Alexander Böhn vorgenommen.

Gabriele Heßler-Stark engagiert sich seit Jahrzehnten bei der Turngemeinde Obertshausen 1860 e.V.. Bereits früh übernahm sie Verantwortung in der Leichtathletik-Abteilung und leitete nach ihrer Ausbildung bei der Hessischen Sportjugend zahlreiche Trainingsgruppen für Jugendliche. Seit 1978 trainiert sie die Frauen-Leichtathletikgruppe des Vereins. Darüber hinaus ist sie seit vielen Jahren als Sportabzeichen-Prüferin aktiv und unterstützt die Vereinsarbeit mit großem Einsatz. Besonders hervorgehoben wurde ihr Engagement für Sport und Inklusion.

Auch Peter Köhlhofer wurde für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. Seit 2004 ist er Schatzmeister beim FC Teutonia 07 Hausen e.V. und verantwortet dort die Finanzen des Vereins. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Mitgliederverwaltung, die Haushaltsplanung sowie die Beantragung öffentlicher Fördermittel. Darüber hinaus war er maßgeblich an der Organisation und Finanzierung der Vereinsjubiläen beteiligt.

Mit dem Ehrenbrief würdigt das Land Hessen Menschen, die sich über viele Jahre in besonderer Weise für das Gemeinwesen einsetzen. Das Engagement von Gabriele Heßler-Stark und Peter Köhlhofer steht beispielhaft für die große Bedeutung des Ehrenamts im Sport und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kreis Offenbach.



Von links nach rechts: Landtagsabgeordneter Christoph Mikuschek, Landtagsvizepräsident Frank Lortz, Geehrte Gabriele Heßler-Stark, Kreisbeigeordneter Alexander Böhn, ehrenamtliche Stadträtin Hildegard Knorr.



Von links nach rechts: Landtagsabgeordneter Christoph Mikuschek, Landtagsvizepräsident Frank Lortz, Geehrter Peter Köhlhofer, ehrenamtliche Stadträtin Hildegard Knorr, Kreisbeigeordneter Alexander Böhn, Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner.

Sportgala im Capitol: Beeindruckende Leistungen und Dank an die Offenbacher Sporttreibenden und Vereine

„Viele Offenbacher Sportlerinnen und Sportler haben auch 2025 wieder außergewöhnliche Leistungen erbracht und unsere Stadt in Hessen, Deutschland und der Welt hervorragend vertreten. Für den dafür nötigen Fleiß und die Disziplin im Training bin ich als Oberbürgermeister und Sportdezernent sehr dankbar – und vor den Erfolgen habe ich großen Respekt.“ In seiner Eröffnungsrede dankte Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke sowohl den 187 Sportlerinnen und Sportlern, die im März bei der Sportgala im festlichen Rahmen des Capitol Theaters mit Ehrungen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet wurden, als auch den ehrenamtlich Aktiven in den Vereinen, die die Grundlagen für die Trainingsbedingungen schaffen.

Darüber hinaus fand im Rahmen der Sportgala der Jahresempfang für die Verantwortlichen der Sportvereine, Freundinnen und Freunde sowie Förderinnen und Förderer des Sports statt. Die Stadt würdigte deren Engagement für den Sport in Offenbach in dieser besonders festlichen Veranstaltung.

Unter der routinierten Moderation von Marius Schnelker (der von Judoka Markus Seifert auf den Boden gelegt wurde) beeindruckten zwischen den Ehrungen Kinder- und Jugendliche der beiden



Hip-Hop-Gruppen Butterflies und SKMANIX der TSG Offenbach-Bürgel unter der Leitung von Jessica Santos.

Daneben begeisterte Weltklasseakrobat Justin Philadelphia, der seit frühesten Kindheitstagen in der Manege des legendären Circus Roncalli aufgetreten ist, das Publikum an der „Flying-Pole“. Mit fließenden Bewegungen vereinte er scheinbare Gegensätze – Leichtigkeit und Kraft verschmolzen zu einem mitreißenden Spektakel.



Im Rahmen der glamourösen Veranstaltung im Capitol Theater, das mit 700 Gästen wieder voll besetzt war, ehrte OB Dr. Schwenke stellvertretend für die vielen ehrenamtlich für den Sport





Engagierten nochmals alle städtischen Sonderpreisträger aus den vergangenen 12 Monaten.

Der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner würdigte in seinem Grußwort zusammen mit seinem Stellvertreter Daniel Winkler den Sport in der Stadt Offenbach. Darüber hinaus ehrte er Jessica Walther und Anna-Lena Tascidis mit der neugeschaffenen Auszeichnung „Jes - jung.engagiert.sportlich“ für Ihren Einsatz bei der TGS Bieber. Zudem wurde



Dieter Schulz nach 64 Jahren als Vorsitzender des Tischtennisclub Offenbach in den Club der Legenden des Sportkreises aufgenommen.

Und beim großen Finale performte der deutsch-tansanische Künstler Emanuel Austin mit der traditionsreichen Tanzschule Weiß, deren Leiter er zugleich ist, seinen Afro-HipHop-Hit „Saa Tano“.

Nach dem 2-stündigen Show- und Ehreungsprogramm konnten sich alle Gäste im Capitol bei Getränken und Essen im geselligen Rahmen miteinander austauschen.



Aufruf an alle Offenbacher Vereine

*Bewerben Sie sich für einen Auftritt bei der nächsten Sportgala im März 2027 !
Mit einer interessanten und attraktiven Showeinlage können Sie Ihren Verein bzw. Ihre Sportart auf diese Weise einem großen Publikum vorstellen. Nehmen Sie hierzu Kontakt auf zu Alexander Knöß vom Sportamt (alexander.knoess@offenbach.de, Tel. 069/8065-2234).*



Vollversammlung der Offenbacher Sportvereine zur Wahl der Mitglieder der Sportkommission

Am 16.06.2026 findet die Vollversammlung der Offenbacher Sportvereine zur Wahl der Mitglieder der Sportkommission für die Amtszeit 2026 bis 2031 statt. Die Sportkommission ist ein Hilfsorgan des Magistrats und hat eine beratende Funktion. In der Regel wird sie zweimal im Jahr zusammengerufen.

Die Sportkommission setzt sich zusammen aus 2 Magistratsmitgliedern, 6 Stadtverordneten, 6 sachkundigen Einwohner(inne)n, und zwar 5 Vertretungen der Offenbacher Sportvereine und 1 Vertreter des Ausländerbeirates. Die Kommissionsmitglieder werden für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung berufen, das

bedeutet 5 Jahre. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister oder ein von ihm bestimmtes Magistratsmitglied. Über die Wahlergebnisse und die Mitglieder der Sportkommission in der Amtszeit 2026 bis 2031 wird im nächsten Sportinfoheft berichtet.

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke überreichte Ehrungen für Verdienste um den Offenbacher Sport

Foto: Sarah Schuh

Drei Frauen und sechs Männer, die sich in besonderer Weise um den Offenbacher Sport verdient gemacht haben, wurden im Januar von Oberbürgermeister Dr. Schwenke im Stadtverordnetensitzungssaal für Ihre Verdienste geehrt.

„Der Zusammenhalt einer Stadt wird wesentlich von den Menschen gesichert, die ehrenamtlich in Vereinen aktiv sind. Vereine schaffen unterschiedliche Angebote für Menschen jeder Altersgruppe, sie bieten Raum für geselliges Beisammensein, und sie sind ein Ort für gelingende Integration“, betonte Oberbürgermeister und Sportdezernent Dr. Felix Schwenke in seiner Rede.

„Damit ein Sportverein erfolgreich sein kann, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch im Breitensport und im Spitzensport, ist das Ehrenamt unverzichtbar“. Durch ehrenamtliches Engagement, ob im Training, in der Vorstandsarbeit oder bei der Organisation von Veranstaltungen und Festen, entstehen Angebote, die es sonst nicht geben würde. „Und daran haben die Personen, die heute geehrt werden, einen wesentlichen Anteil“, hob Dr. Schwenke hervor.

Nach Beratung und Beschlussfassung in der Sportkommission wurden fünf Personen mit der Sportplakette für hervorragende Verdienste um den Offenbacher



Bild oben, hinten von links: OB Dr. Schwenke, Kristoffer Uhlisch, Hans Kaiser, Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner; vorne von links: Gudrun Bayer, Jutta Gardon, Siegfried Hildenbrand, Horst Müller, Sigrid Stih, Klaus Schürmann, Hans-Dieter Werner.

Sport ausgezeichnet, drei Personen mit der Silbernen Sportehrennadel und eine Person mit dem Sportehrenbrief der Stadt Offenbach am Main.

Mit der Sportplakette der Stadt Offenbach am Main wurden geehrt:

- Jutta Gardon (TSG 1847 Bürgel e. V.)
- Siegfried Hildenbrand (Rot-Weiß Offenbach e. V.)
- Hans Kaiser (TSG 1847 Offenbach Bürgel e. V.)
- Klaus Schürmann (EOSC 1986 e. V.)

- Sigrid Stih (TSG 1847 Offenbach Bürgel e. V.)

Mit der Silbernen Sportehrennadel der Stadt Offenbach am Main wurden geehrt:

- Horst Müller (Vereinigte Schachgesellschaft 1880 Offenbach e. V.)
- Kristoffer Uhlisch (LGO / OSC Rosenhöhe e. V.)
- Hans-Dieter Werner (Hessischer Tennisverband / TSG Bürgel 1847 e. V.)

Mit dem Sportehrenbrief wurde Gudrun Bayer (Fechtclub Offenbach von 1863 e. V.) geehrt.

Der Ehrenabend wurde vom Sportamt ausgerichtet und von Ronald Fries mit klassisch-sportlichen Stücken musikalisch umrahmt.



SPORT IM PARK

„Sport im Park“ sind niedragschwellige Bewegungsangebote, Sportkurse oder bewegte Spaziergänge im öffentlichen Raum, die von Offenbacher Sportvereinen in Offenbacher Grünanlagen angeboten werden können.

Die Durchführung und Organisation wird vom Landessportbund Hessen (LSBH) initiiert und vom Sportkreis Offenbach koordiniert sowie umgesetzt. Durch die niedragschweligen sowie für die Teilnehmenden kostenfrei zugänglichen Angebote sollen Menschen vor Ort und im Park erreicht und deren Zugang zur Bewegung geschaffen werden.

Darüber hinaus ist das Ziel, einen direkten Kontakt von den Übungsleitenden der Vereine zu den Teilnehmenden herzustellen, um diese zu beraten und in ein regelmäßiges Bewegungs- sowie Sportangebot im Verein zu führen.

Die Teilnahme an den Angeboten erfolgt freiwillig unter eigener Verantwortung, d. h. die Vereine oder der Landessportbund Hessen übernehmen keine Haftung. Eine Veranstaltungsversicherung für die Teilnehmenden wurde über die ARAG durch den LSBH abgeschlossen.

*Spielwiese am Hessenring
Stadt Offenbach*



Dreieichpark Stadt Offenbach

Für das Stadtgebiet Offenbach hat das Sportamt mit dem Ordnungsamt folgende Kriterien für die Offenbacher Vereine abgestimmt. Unter diesen Voraussetzungen können Angebote auf Offenbacher Grünanlagen ohne weitere Beantragung und Genehmigungsverfahren stattfinden können:

1.) Die Angebote für Sport im Park sind auf folgende, genehmigungsfreie, öffentliche Flächen zu beschränken:

- Öffentliche Parkanlagen (auf geeigneten Grünflächen im Leonhard-Eißnert-Park, Dreieichpark, Büsing-Park, Lilipark, Martin-Luther-Park, Schlosspark, Wetterpark)

- Offenbacher Grünring (auf geeigneten Grünflächen im Starkenburgring, Friedrichsweiher, Friedrichsring, Hessenring, Landgrafenring, Isenburgring, Goethering)
- Mainufer/Schultheis-Weiher (auf geeigneten Grünflächen am Mainvorgelände, Reichstag in Bürgel, Naherholungsgebiet Schultheis-Weiher)
- Auf dem Sportfeld Würzburger Straße

! Auf den o. g. Flächen sind Sportangebote in kleinen Gruppen (für bis zu 15 – 20 Personen) möglich. Eine moderate Gruppengröße soll dafür sorgen, dass die Sportgruppe für die Übungsleitenden noch überschaubar und beherrschbar ist.



- ! Es gibt keine Möglichkeit der Reservierung oder Absperrung einer Sportfläche, und die Sportgruppe hat kein Recht auf eine bestimmte Fläche. Wenn eine Fläche der Vorwoche belegt ist, muss sich die Gruppe einen anderen Platz suchen.
- ! Eine Musikverstärkung ist möglich, sollte jedoch keine Dritten stören. Eine GEMA-Anmeldung sollte durch den Verein geprüft werden.
- ! Für die Reinigung der Sportfläche sind die Übungsleitenden und Teilnehmenden zuständig. Es sind vorhandene öffentlichen Toiletten und Müllbehälter zu benutzen.
- ! Es werden keine Duschen und Umkleiden für „Sport im Park“ gestellt.

2.) Ausgenommen von „Sport im Park“ sind folgende, genehmigungspflichtige, öffentliche Flächen:

- Städtische Sportanlagen
- Schulhöfe und Schulgelände
- Öffentliche Plätze (Stadthof, Hafentreppe, Hugentottentplatz, Wilhelmsplatz, Marktplatz, Aliceplatz, Ostendplatz (Bieber), Dalles (Bürgel), Goetheplatz, Schillerplatz etc.)

! Hier würde kein Versicherungsschutz im Rahmen von „Sport im Park“ bestehen.

Für Sportveranstaltungen im öffentlichen, genehmigungspflichtigen Raum muss ein Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung seitens des Sportvereins gestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Ordnungsamt der Stadt Offenbach

Kontakt: Frau Jost und Frau Roth
E-Mail: Sondernutzungen-Verkehr@offenbach.de

Weitere Informationen zu den kostenfreien Bewegungsangeboten der Sportvereine in Offenbach sowie die Kontaktadressen des Landesportbundes, der für Rück- und Versicherungsfragen zur Verfügung steht erhalten Sie unter folgendem Link: yourls.lsbh.de/sportimpark
Bei Interesse an der Durchführung eines eigenen Bewegungsangebots durch Ihren Sportverein wenden Sie sich bitte direkt an die Geschäftsstelle des

Sportkreis Offenbach e. V.
Tel.: (06074) 693390
E-Mail: info@sportkreis-offenbach.de



Wasserspiele im Leonhard-Eißnert-Park Stadt Offenbach

Sportabzeichentag in Offenbach am 27. September ... und die Chance, bei der feierlichen Übergabe dabei zu sein!

Wer am **Sonntag, 27. September 2026 in der Zeit von 11 bis 15 Uhr erfolgreich die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen (DSA) schafft**, kann bei der feierlichen Übergabe im schönen und größten Saal des Sponsors Städtische Sparkasse Offenbach dabei sein. Die Sparkassen sind bundesweiter Förderer des Deutschen Sportabzeichens und die Sportstiftung der Städtischen Sparkasse Offenbach unterstützt daher den Sportabzeichentag auf der Rosenhöhe durch Kostenbeteiligung (für Plakatierung, Druckkosten, Verpflegung der Helfenden, Übernahme der DSA-Gebühr etc.). Die Übergabe der errungenen Ehrenzeichen 2025 erfolgte daher auch am 4. Dezember 2025 erneut im schönen und größten Sitzungssaal der Hauptfiliale der Sparkasse in Offenbach.

Beim letzten DSA-Tag kamen aus **19 verschiedenen Vereinen insgesamt 33 eh-**

renamtliche Personen, die neben dem Sportamt Offenbach, das diese Veranstaltung unter Federführung von Marion Müller organisiert, im Einsatz waren. Trotz Sturzregen am Morgen des 21. September 2025 und kühler Temperatur waren es stolze **73 Breitensporttreibende**, die eine der erforderlichen Disziplinen aus den vier Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination erfüllten, plus die Schwimmfertigkeit, die bei Erwachsenen 5 Jahre lang gültig ist, was eine große Erleichterung darstellt. Innerhalb der vorgegebenen 4 Wochenfrist schafften es noch 12 weitere DSA-Fans, die Prüfungen nachzuholen und beim Sportamt einzureichen. Insgesamt verteilten sich die **85 Sportabzeichen auf 31 Kinder/Jugendliche und 54 Erwachsene, davon 38 weiblich und 47 männlich.**

Gesucht!

Welcher Sportverein kann einen Verpflegungsstand für Teilnehmende und Hilfskräfte **am 27.09. von ca. 11:30 - 15:00 Uhr** mit Kaffee & Kuchen – je nach Möglichkeit gerne auch mit warmen Würstchen, Waffeln und Pommes aufbauen und betreiben und die Vereinskasse dadurch auffüllen?
Bitte melden bei marion.mueller@offenbach.de oder unter 069 8065-2724.

Jüngste Person war 7 und älteste Person 76 Jahre alt. **28 Personen** waren das 1. Mal dabei und 57 Personen waren „Wiederholende“. Höchste Wiederholungsanzahl erreichte mit Ihrem 23. Sportabzeichen Elke Suchy (selbst Prüferin!). Bei generationsübergreifender Teilnahme von Familienangehörigen, das bedeutet zum Beispiel Elternteile



Übergabe des Deutschen Sportabzeichens

mit Kindern oder Großeltern mit Enkelkindern, gab es einen weiteren Familienwettbewerb, zu dem das Sportamt insgesamt **15 Familien** beim Sportkreis Offenbach und dem LSBH anmelden konnte.

Dominik Matanovic und Karin Seel haben 2025 die Qualifizierung zum Prüfen absolviert. Für 2026 hat sich dafür Dominik Albrecht, 1. Vorsitzender der Pilots Rhein Main und erstmaliger DSA-Absolvent interessiert gezeigt. Neben ihm waren weitere Vereinsmitglieder der Pilots und von anderen Vereinen zum ersten Mal erfolgreich beim DSA-Tag in Offenbach dabei.

Denn weiterhin gilt der Aufruf: Ohne qualifizierte ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer gibt es keinen Sportabzeichentag!

Weiterführende Informationen hier:
<https://deutsches-sportabzeichen.de/>

Am Sonntag, 27. September 2026 ruft das Sportamt, dank der engagierten, ehrenamtlich Unterstützenden wieder zur Teilnahme am vielseitigen Sportabzeichentag auf - Termin bitte vormerken!

Foto: Bernd Georg



Nächster Bauabschnitt am Waldschwimmbad gestartet



Die Arbeiten zur Erneuerung des Infrastrukturgebäudes am Waldschwimmbad Rosenhöhe gehen weiter voran. Mit der abgeschlossenen Schadstoffsanierung und dem Abriss des Bestandsgebäudes wird aktuell ein wichtiger Meilenstein im Gesamtprojekt erreicht.

Das bestehende Gebäude aus den 1950er-Jahren entspricht nicht mehr den heutigen technischen, energetischen und hygienischen Anforderungen und wird daher vollständig durch einen modernen Neubau ersetzt. Dieser wird künftig unter anderem neue Umkleiden, Duschen, Vereinsräume sowie Personal- und Technikräume bieten und die Rahmenbedingungen für den Schwimmbetrieb deutlich verbessern.

Eine besondere Herausforderung stellt die Umsetzung der Baumaßnahme im laufenden Betrieb dar. Das Waldschwimmbad ist das einzige öffentliche Schwimmbad in Offenbach und soll auch während der Bauphase für Schulen, Vereine und die Öffentlich-

keit zugänglich bleiben. Insbesondere durch den Einsatz von Interimsanlagen und die koordinierte Steuerung vor Ort kann der Betrieb parallel zur Baustelle aufrechterhalten werden. Die Betreiberin „best OF swim“ leistet hierbei einen entscheidenden Beitrag, um einen möglichst reibungslosen Ablauf für alle Nutzergruppen sicherzustellen. Mit dem Fortschritt der Bauarbeiten wird ein weiterer Schritt hin zu einem modernen und zukunftsfähigen Schwimmbad in Offenbach umgesetzt.

Offenbacher Behörden- & Volkswaldlauf für „ALLE“ am Sonntag, 15.11.2026

Der traditionelle und familiäre Waldlauf findet wieder am 2. Sonntag im November bei jeder Witterung statt. Alle Menschen, unabhängig von Lebensalter, Geschlecht, Herkunft oder anderen Differenzierungen sind hier herzlich willkommen, um sich gemeinsam an der frischen Luft zu bewegen. Viele Teilnehmende schätzen

den gelenkschonenden Waldboden und genießen es, durch das farbenfrohe Herbstlaub zu laufen.

Nur für die Mannschaftswertungen und den dazugehörigen Pokal ist eine Angabe der Gruppe, z.B. Stadtverwaltung Offenbach, Deutscher Wetterdienst oder Firmenname der Betriebssportgruppe notwendig. Ansonsten können alle persönlich mitmachen.

Walking mit oder ohne (Nordic-)Walking-Stöcken bleibt weiterhin aufgrund der steigenden Beliebtheit im Angebot. Um 10 Uhr startet Joggen & Walken für alle Geschlechter gemeinsam. Beim Walking wird die 3 km-Runde einmal gegangen, und beim Jogging ist diese

Strecke zwei Mal zu absolvieren und beträgt somit 6 km.

Um 11 Uhr startet der Bambini-Lauf U12+U10 mit der 1 km-Wendepunktstrecke.

Organisiert wird die Veranstaltung vom Sportamt der Stadt Offenbach, gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Vorstands- und Vereinsmitgliedern der **Leichtathletikgemeinschaft Offenbach** und dem **Skiclub Offenbach**. Ohne den starken personellen Einsatz dieser beiden Vereine, die hier in vorbildlicher Weise zusammenarbeiten, wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!

Weitere Informationen und die Anmeldung unter:
www.behoerdenwaldlauf.de

53. Offenbacher Behörden- & Volkswaldlauf & Walking

15. Nov. 2026 **FÜR ALLE!!**

ORT: Uhrtürmchen AWO, Waldstraße 351

START: 10.00 Uhr, Strecke: 6 km
Strecke: 3 km für Jugendliche (12 - 15 Jahre)
(Nordic-) Walking, Strecke: 3 km

START: 11.00 Uhr, Strecke: 1 km für Kinder
(bis 11 Jahre)

Infos & Anmeldung: www.behoerdenwaldlauf.de

Logos: Stadt Offenbach, Magistrat der Stadt, Sportamt, Skiclub Offenbach, LG OFFENBACH

Save the date!
Noch ein Lauf-Event!

AIDS-Hilfe Offenbach e.V.

Offenbach am Main OF

KRANLAUF

kranlauf.de

03. Oktober Tag der dt. Einheit
Jeder Tropfen Charity!

Vorstandssitzung im Rathaus

Angebot für Offenbacher Vereine

Vereine, ehrenamtliche Organisationen und Initiativen können ihre Vorstandssitzung im Rathaus abhalten und dabei mit dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt in den Austausch kommen. Das Angebot richtet sich an engagierte Gruppen aus der Stadt Offenbach – von klassischen Vereinen bis hin zu ehrenamtlichen Initiativen. Alle zwei Monate wird dafür ein Besprechungsraum im Rathaus bereitgestellt. Die Sitzungen können an einem Wochentag zwischen 15 und 21 Uhr stattfinden. Zur Verfügung stehen ein Raum mit großem Bildschirm (Smartboard), Flipchart, Pinnwand, Moderationskoffler, WLAN und Getränke. Der Raum ist barrierefrei zugänglich.

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke betont die Bedeutung des Angebots: „Unsere Vereine leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Zusammenhalt und zur Lebensqualität in Offenbach. Mit dieser Einladung ins Rathaus möchten wir unsere Wertschätzung für dieses Engagement ausdrücken und den Vereinen eine professionelle Umgebung für ihre wichtige Arbeit bieten. Viele Ehrenamtliche investieren ihre Freizeit in die Organisation von Projekten, Veranstaltungen oder Angeboten. Dafür verdienen sie nicht nur Dank, sondern auch konkrete Unterstützung.“

Begleitet wird jede Sitzung vom Ehrenamtsbeauftragten der Stadt, Manuel Dieter. Er möchte mit den Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern in direkten Austausch kommen, Einblicke in aktuelle Themen erhalten und für Fragen zur Verfügung stehen. Politische oder parteipolitische Themen sind von dem Format ausgenommen. Im Mittelpunkt stehen vereinsinterne Belange



und der Austausch zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Alle Sitzungsinhalte werden vertraulich behandelt. Den Vereinen bleibt bei Bedarf aber auch ausreichend Zeit für interne Beratungen ohne Begleitung der Stadtverwaltung.

Interessierte Vereinsvorstände können sich über das Online-Formular unter www.offenbach.de/vorstandssitzung für eine Vorstandssitzung im Rathaus bewerben. Dort sind die verfügbaren Monate einsehbar. Bei der Bewerbung können Wunsch-Wochentage angegeben werden. Nach Prüfung der Bewerbungen erfolgt die Terminvergabe entsprechend der Reihenfolge des Ein-

v. l. n. r.
Dr. Felix Schwenke
(Oberbürgermeister),
Manuel Dieter
(Ehrenamtsbeauftragter Stadt
Offenbach)

Fotos: Stadt Offenbach/
Yannic Bill

gangs. Die genaue Terminabsprache findet anschließend individuell mit dem Ehrenamtsbeauftragten statt. Interessenbekundungen aus dem politischen Bereich und von kommerziellen Anbietern sind ausgeschlossen.

„Ich freue mich über Bewerbungen und den direkten Kontakt mit den Vorständen, auch aus unseren Sportvereinen. Das Format bietet eine gute Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und kann insbesondere Vereine unterstützen, die keine eigenen Räumlichkeiten für Vorstandssitzungen haben“, sagt Manuel Dieter.

Auch außerhalb dieses Formats steht Manuel Dieter für den direkten Austausch zur Verfügung und nimmt auf Wunsch bei zeitlicher Verfügbarkeit gerne an einer Vereinsveranstaltung oder Sitzung teil.

Er ist telefonisch unter 069 8065-2624 oder per E-Mail an manuel.dieter@offenbach.de erreichbar.

125 Jahre Emotionen und Leidenschaft in Blau Gelb

Germania Bieber – ein Verein, der ein Stadtteilherz prägt

Im Jahr 2026 feiert der FC Germania Bieber 1901 sein 125 jähriges Jubiläum – ein Ereignis, das weit über den Fußball hinausgeht. Die Germania ist ein Stück Bieberer Identität, ein Ort voller Erinnerungen, Tradition und Gemeinschaft. Ein Verein, der zeigt, wie eng Vergangenheit und Zukunft miteinander verbunden sein können.



Doch wie fing alles an? Am 21. Dezember 1901 gründeten fünfzehn junge Bieberer den Verein – gegen alle Widerstände. Fußball galt als „undeutsch“, Turnen war Nationalsport. Doch die Jungs hatten Mut und sagten Bürgermeister Peter Weigel: „Wir wollen einen Fußballverein gründen.“ Damit begann eine Geschichte, die bis heute das Herz des Stadtteils prägt.

Die frühen Erfolge – Bieber spielt bis 1953 oben mit

Zwischen 1901 und 1945 spielte die Germania fast durchgehend in den höchsten Ligen der Region. Große Spiele gegen Hanau 93, Viktoria 94, die Frankfurter Vorläufer der Eintracht und die Offenbacher Kickers prägten diese Zeit. Legendär bleibt der 2:1 Sieg gegen Kickers Offenbach 1928 vor 8.000 Zuschauern am Waldhof. Dann kam der zweite Weltkrieg. Nach 1945 lag vieles in Trümmern – auch der Sportplatz in Bieber Waldhof. Doch schon am 19. August 1945 spielte die Germania wieder. Fußball wurde zum Symbol der Hoffnung. 1946/47 folgte der Vizemeistertitel in der Landesliga Groß Hessen. Bis 1953 spielte man in der 1. Amateurliga, der heutigen Oberliga Hessen. Dann erfolgte 1953 der Abstieg in die 2. Amateurliga.



*Süddeutscher Meister der B-Klasse 1908
Anton Fay, Franz Groh, Johannes Lehr, Martin Kunz, Jakob Kreis, Adam Wagner,
Peter Sebastian Bauer, Peter Herzing, Andreas Weisenbach, Georg Bauer, Martin Bauer
(Der Torwart trug damals noch denselben Dress wie die Mannschaft; hier Georg Bauer)*

Rückschläge, Aufbaujahre und Erfolg

Die 1950er und 1960er brachten sportliche Schwankungen, aber auch Wachstum: Neue Plätze, neue Umkleiden, Offenbacher Stadtmeistertitel 1963 und 1965. Die Germania blieb ein fester Bestandteil des Bieberer Lebens. Die 1970er waren geprägt von Abstiegen – aber auch vom großen 75 Jahre Fest 1976. Die 1980er brachten Aufstiege, Stadtmeistertitel und den Neubau des Vereinsheims. 1990 gewann die Germania den Kreispokal. Die 1990er wurden zu einem goldenen Jahrzehnt: Kreispokalsieg 1991, Aufstieg, Hallen Stadtmeistertitel, packende Derbys und 1994/95 der 3. Platz in der Bezirksliga – knapp am Aufstieg in die Verbandsliga vorbei. Doch danach folgte ein sportlicher Einbruch und ein notwendiger Neuanfang.

Fusion und Neustart, Corona und Krisen – ein Verein, eine Zukunft

Die 2000er brachten Stabilität, aber auch Herausforderungen. 2014 entschieden sich die Mitglieder für einen mutigen Schritt: die Fusion mit dem FC Bieber 1960. Seit dem 1. Juli 2014 trägt der Verein den gemeinsamen Namen: FC Germania Bieber 1901 e. V. Nach der Fusion stabilisierte sich der Verein und 2018 gelang der Aufstieg in die Kreisoberliga. Dann kam Corona – zwei abgebrochene Saisons, leere Plätze, stilles Vereinsleben. Doch die Germania hielt zusammen. Der Verein kam gestärkt aus der Corona Krise, mit den Lockerungen kam der Aufschwung: Renoviertes Clubhaus (2022), Sanierung Kunstrasen, starke Platzierungen: Platz 5 (2021/22), Platz 7 (2022/23), Platz 6 (2023/24). 2024 und 2025 wur-

de die Germania wieder Stadtmeister, 2025 zudem Vizemeister und Relegationsteilnehmer zur Gruppenliga. 2026 startete das Jubiläumsjahr mit einem emotionalen Höhepunkt: der Teilnahme am Bieberer Karnevalsanzug – ein Zeichen der tiefen Verbundenheit zum Stadtteil. Und es folgt ein drei Tagesfest in der Turnhalle Bieber.

Germania Bieber – ein Gefühl in Blau Gelb

Was diesen Verein ausmacht, sind nicht nur Tore und Tabellen. Es sind die Menschen: die Helfer, die Trainer, die Jugend, die Fans, die Familien. Blau Gelb ist ein Gefühl. Ein Stück Heimat. Germania Bieber hat Erfolge, Rückschläge,

Kriege, Fusionen und Neuanfänge erlebt und überlebt. Doch eines ist geblieben: Leidenschaft. Gemeinschaft. Stolz. 125 Jahre Germania Bieber – ein Vermächtnis. Und ein Versprechen für die Zukunft.

*Klaus-Peter Keller
(Vorsitzender Germania Bieber)*

100 Jahre Wassersportverein 1926 e. V. Offenbach a. M. – Bürgel



Ein Jahrhundert Sport, Gemeinschaft und Engagement

Am 05. September 1926 trafen sich 24 rudersportlich begeisterte Bürgeler Männer im Gasthaus „Zum Bootshaus“ in der Bildstockstraße in Offenbach am Main – Bürgel, um einen Ruderverein ins Leben zu rufen. Das Bootshaus steht am Bürgeler Ufergelände am Wörth.

Was damals mit großer Leidenschaft und Tatkraft begann, ist heute ein lebendiger Verein mit ca. 190 Mitgliedern, der für sportliche Gemeinschaft, Nachwuchsförderung und Leidenschaft am Wassersport steht.

Unser Verein bietet Rudern und Paddeln für alle Altersklassen an. Beide Sportarten können bereits ab etwa 10 Jahren begonnen und bis ins hohe Alter ausgeübt werden.

Ein besonderes Anliegen ist für uns die Nachwuchsförderung. Durch qualifizierte Trainingsangebote, Schulkooperationen und gemeinschaftliche Aktivitäten fördern wir nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch Verantwortungsbewusstsein, Konzentration und Zusammenhalt.

Der Verein engagiert sich nicht nur im Regatta- und Rennsport. Zahlreiche

sportliche Erfolge, Teilnahmen an Wettkämpfen, Jugendfreizeiten und gemeinsame Wanderfahrten zeugen von Einsatz, Disziplin und Teamgeist. Dabei steht stets der faire und respektvolle Umgang miteinander im Mittelpunkt.

Mit unseren Schnupperkursen im Freizeitsport unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter ermöglichen wir einen sicheren und unkomplizierten Einstieg. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener – bei uns ist jeder herzlich willkommen und findet das passende Trainingsangebot.

Darüber hinaus übernimmt der Verein soziale Verantwortung: Mit speziellen Trainingsgruppen und integrativen Angeboten ermöglichen wir auch Menschen mit besonderen Herausforderungen die Teilhabe am Sport und am Vereinsleben. Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft gehen bei uns Hand in Hand.

Wir organisieren überregionale Regatten, hierzu zählt die in diesjährige 102. Offenbacher Ruderregatta und die 11. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“

Von der Stiftung **Leben mit Krebs** wurde unser Standort für die Saison 2025

in der Kategorie „Training und Teamwork“ für die vorbildliche und großartige Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz.

Erfahre mehr unter www.wsv-buergel.de und werde Teil unserer Gemeinschaft.

Gemeinsamer Absatz der drei Rudervereine

Rudern ist stark in Offenbach – das zeigt auch die reiche Vereinslandschaft. Und weil man gemeinsam am stärksten ist, feiern gleich drei Rudervereine in diesem Jahr Jubiläum, insgesamt 375 Jahre Rudersport!

Die Ruderfamilie ist wieder enger zusammengerückt, das zeigt sich in erfolgreichen Kooperationen auf dem Wasser, und auch darin, dass wir gemeinsam unsere akademische Feier im Büsing Palais begehen.

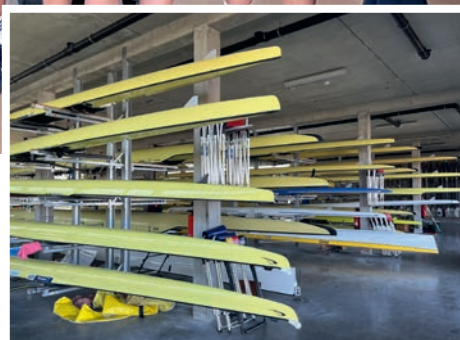
*Manuela Damm
Vorsitzende Sport*

125 Jahre RV Hellas Offenbach

Eine Erfolgsgeschichte auf dem Main

1 25 Jahre Vereinsgeschichte des RV Hellas Offenbach erzählen von Booten und Bootshäusern, von sportlichen Erfolgen und vor allem von den Menschen, die über Generationen hinweg eine Idee lebendig halten: die Freude am Rudern, die Kraft der Gemeinschaft und den Mut, immer wieder neu anzupacken. Der Verein, 1901 von neun engagierten Ruderern gegründet, die eine neue sportliche Heimat suchten, verkörpert diese Haltung bis heute. Schon kurz nach seiner Gründung wurde Hellas zu einer festen Größe im Offenbacher Sportleben – getragen von frühen Regattasiegen, einem lebendigen Vereinsalltag und dem stetigen Willen zur Weiterentwicklung. 1921 entstand das dritte Bootshaus auf dem Hafendamm unterhalb der heutigen Carl-Ulrich-Brücke. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs führte engagierte Aufbauarbeit dazu, dass der Verein bereits in den 1950er Jahren wieder nationale Erfolge feiern konnte.

2014 bezog der RV Hellas im Zuge der Hafenbebauung in Offenbach sein neues Bootshaus und bietet dort heute hervorragende Trainingsbedingungen auf dem Wasser und im modernen Kraftraum und ist zugleich ein lebendiger Treffpunkt für Breitensport, Jugend und Leistungssport. Täglich sind engagierte Übungsleiter und Trainer im Einsatz, und mit der Entwicklung zum wichtigen Trainingsstandort für den Bundesstützpunkt Rudern hat der Verein zusätzliche Dynamik gewonnen. So wurde das vergangene Jahr zum erfolgreichsten seit Langem – gekrönt durch die Bronzemedaille von Johanna Debus bei den U23-Weltmeisterschaften und



Ole Hanacks Sieg bei der Henley Royal Regatta.

Die Geschichte des RV Hellas ist jedoch längst nicht auserzählt. Sie entsteht jeden Tag neu – auf dem Wasser, im Bootshaus und im Engagement all jener, die diesen Verein mit Herzblut weitertragen. Hellas bleibt ein Ort, an dem Tradition und Zukunft gemeinsam Fahrt aufnehmen.

Rudern ist stark in Offenbach – das zeigt auch die reiche Vereinslandschaft. Und weil man gemeinsam am stärksten ist, feiern gleich drei Offenbacher Rudervereine in diesem Jahr Jubiläum, insgesamt 375 Jahre Rudersport! Die Ruderfamilie ist wieder enger zusam-

mengerückt. Das zeigt sich in erfolgreichen Kooperationen auf dem Wasser und auch darin, dass wir gemeinsam unsere akademische Feier im Büsing Palais begehen.

Termine: Bootstaufe mit Schnupperrudern für Alle ab ca. 13 Uhr am 30.05.2026

RV Hellas Offenbach:
<https://www.hellas-offenbach.de>
 Kontakt:
verein@hellas-offenbach.de

50 Jahre Skiclub Offenbach

Es mag für manche seltsam klingen: In der Stadt Offenbach, die nun wahrlich nicht hoch und schon gar nicht in den Bergen liegt, gibt es einen Skiclub. Und zwar schon sehr lange: Der Skiclub Offenbach feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Der Skiclub Offenbach, kurz SCO genannt, ist weit mehr als nur ein Club der Skifahrer und Skifahrerinnen. Er ist vielmehr eine ganzjährig aktive Gemeinschaft in Bewegung und bietet durch alle Jahreszeiten hindurch ein vielfältiges Sportangebot an.

Was vor 50 Jahren mit reinem Skifahren begann, ist mittlerweile Multisport. Gymnastik, Laufen, Walking, Radfahren, Yoga, Nordic Cross Skating (Ski-ken), Wandern und natürlich Skifahren gehören nun zum Repertoire des Vereins. Wer will, kann sich an fast jedem Tag der Woche für einen sehr günstigen Mitgliedsbeitrag sportlich betätigen.

Der Skiclub schafft für alle Erlebnisse, die verbinden – im Training, im Wettkampf, in gemeinsamen Unternehm-



mungen und auf der Piste. Sport, Gesundheit und Geselligkeit werden großgeschrieben. Auch bei städtischen Events sind die Mitglieder aktiv, zum Beispiel beim Lichterfest und beim Nikolausmarkt in Offenbach-Bieber und organisieren auch selbst zusammen mit der LG Offenbach jährlich im Herbst den Behörden- und Volkswaldlauf.

Am 18. Mai 1976 wurde der Skiclub Offenbach gegründet, und schon ein Jahr später führte die erste Skireise nach Alp Sella matt in der Schweiz. Binnen zehn Jahren wuchs die Mitgliederzahl auf 400 an und Erfolge stellten sich ein: Zahlreiche Aktive können mit vorderen Plätzen bei Läufen, Radwettkämpfen und Wintersportevents von sich reden.

Heute hat sich der Verein hauptsächlich dem

Breitensport verschrieben und hat sein Sportangebot ausgeweitet, auch wenn die Mitgliederzahl früherer Zeiten unerreichbar bleibt. Trotzdem glänzen einzelne Mitglieder noch mit sportlichen Höchstleistungen wie Teilnahmen am Ironman oder an Ultra-Trail-Läufen. Und nach wie vor werden Ski- und Wanderreisen sowie Läuferfahrten organisiert.

Am Freitag, den 12. Juni 2026, will der Skiclub Offenbach sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Im Restaurant „Esszimmer“, Helene-Mayer-Straße 10, in Offenbach ist die akademische Feier angesetzt. Zum 50-Jährigen wurde auch ein Jubiläumsmagazin herausgegeben, in dem die Geschichte des Skiclubs nachzulesen ist (<https://www.skiclub-offenbach.de/vereinshefte>).

Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich. Am besten dienstags um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Beethovensschule in Offenbach vorbeikommen.

Skiclub
Offenbach

150 Jahre Offenbacher Rudergesellschaft Undine 1876 e. V.

Die Offenbacher Rudergesellschaft Undine feiert im Jahr 2026 ihr 150-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das für lebendige Tradition, Offenheit für Neues und gelebte Gemeinschaft im Rudersport steht. Gemeinsam mit dem RV Hellas Offenbach und dem Wassersportverein 1926 Bürgel prägt die Undine seit Generationen das Bild des Rudersports am Main und steht zugleich für die bunte Vielfalt der Stadt Offenbach. Und weil es gemeinsam am schönsten ist, feiern die drei Offenbacher Rudervereine in diesem Jahr gemeinsam ihr Jubiläum, aufaddiert 375 Jahre Rudersport! Die Rudererfamilie rückt zusammen. Das zeigt sich in erfolgreichen Kooperationen auf dem Wasser und auch darin, dass wir am 16. August gemeinsam unsere akademische Feier im Büsing Palais begehen.

Ein Traditionsverein wird man nicht allein durch das Gründungsdatum, sondern dadurch, wie man Geschichte und Erinnerungen pflegt und in die Gegenwart trägt. In der Undine gehören dazu Erzählungen älterer Mitglieder, Beiträge auf der Website und in der Clubzeitung, sowie die Tradition der Bootstufen auf Mitgliedernamen. Das liebevoll

gepflegte Archiv zieht pünktlich zum 150. Geburtstag in den dafür durch Mitglieder frisch hergerichteten historischen Bootshausturm. Es soll von nun an gut zugänglich sein und zum Stöbern einladen.

Rudern in der Undine bedeutet Gemeinschaft im Jahreslauf. Seit 1921 richtet der Verein seine eigene Regatta aus, die heute mit bis zu 70 ehrenamtlich Engagierten nicht nur sportlicher Höhepunkt, sondern auch ein starkes Band zwischen den Mitgliedern ist. Weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebiets hinaus gilt die Undine-Regatta als bedeutender Nachwuchswettbewerb, wo etliche ihre allerersten Rennerfahrten sammeln. Zum Dank richtet der Verein im Anschluss ein Helferfest aus. Am Ende jeder Saison werden beim festlichen Ehrenabend Siegerinnen und Sieger wie auch Jubilarinnen und Jubilare gewürdigt. Das gemeinsame An- und Abrudern mit anschließendem Beisammensein, gesellige Treffen im Bootshaus, Wanderungen und Arbeitsinsätze von Jung und Alt schaffen Identifikation und Zusammenhalt – auf und neben dem Wasser. Zugleich entwickelt sich die Undine stetig weiter.



Angebote, die nicht mehr in die Zeit passen, werden bewusst losgelassen, während neue sportliche und gesellschaftliche Formen ihren Platz finden. Moderne Trainingsmethoden, digitale Erleichterungen, Anpassungen im Bootshaus für den Para-Betrieb sowie eine wachsende Freizeitsparte spiegeln wider, wie der Verein sich den Bedürfnissen heutiger Generationen öffnet. Besonders die Integration von Anfängerinnen und Anfängern, die den Ru-





dersport als Ausgleich und Bewegung in der Natur entdecken, gilt als zentrale Zukunftsaufgabe und große Chance für die Weiterentwicklung der Mitgliederstruktur.

Die Undine lebt Werte, die für einen Ruderverein seit jeher unverzichtbar sind: Gemeinschaft, Fairness, Sportsgeist, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten einzubringen. Mitglieder, die auch nach ihrer aktiven Zeit dem Verein treu bleiben, tragen entscheidend zur Traditionspflege bei und geben ihre Erfahrungen weiter. Unsere Bootshaus-Gastronomie und ge-

meinsam genutzte Aufenthaltsbereiche bieten Raum für Begegnung, spontanen Austausch und neue Ideen – vom „Weißt du noch, als ...?“ bis zum „Könnten wir nicht mal...?“. So in etwa kam es wohl auch zu dem Einfall, anlässlich des Jubiläums, eine Staffel-Fahrt auf dem Main über 150 Kilometer zu veranstalten. Geplant sind wechselnde Teams, die mit Shuttle-Bussen an die Wechselstellen auf der Route gebracht werden. Übernachtungen, Verköstigung und Ausflüge entlang der Strecke werden vorher festgemacht. Bei einem vereinseigenen Jubiläumsfest sollen schließlich alle Mitglieder bei Speis,

Trank und Live-Musik das besondere Jahr gebührend ausklingen lassen.

Im Verbund mit den beiden anderen Offenbacher Rudervereinen schlägt die Undine Brücken über Generationen, Herkunft und Leistungsniveaus hinweg. Vom Kinder- und Jugendsport über Freizeit- und Wanderrudern bis hin zu Leistungs- und Pararudern auf höchstem Niveau. So verbindet das 100-jährige, 125-jährige und unser 150-jähriges Jubiläum den Blick zurück voller Dankbarkeit mit dem festen Willen, den Rudersport in Offenbach auch in Zukunft lebendig, offen und einladend zu gestalten.

125 Jahre Kickers Offenbach

Der Verein Kickers Offenbach wurde am 27. Mai 1901 im Restaurant „Rheinischer Hof“ in der Offenbacher Herrnstraße unter dem Namen Offenbacher Fußballclub Kickers 1901 e.V. gegründet. Seine erste Blütezeit erlebte der OFC in den 1930er und 1940er Jahren. Die Kickers gewannen zwischen 1934 und 1944 sechs Mal die Meisterschaft der Gauliga Südwest bzw. Hessen-Nassau und qualifizierten sich damit jeweils für die Endrunde um die

Deutsche Meisterschaft. Mit der Einführung der Bundesliga zur Saison 1963/64 endete für die Kickers überraschend die Zeit der Erstklassigkeit. Den Vereinen der Oberliga Süd wurden in der neuen Bundesliga fünf Plätze zugestanden. Im Januar 1963 vergab der Bundesliga-Ausschuss des DFB die ersten beiden Plätze an den 1. FC Nürnberg und Eintracht Frankfurt.



Am 11. Mai 1963 wurden die übrigen drei Bundesligisten aus dem Süden benannt: Der Karlsruher SC, VfB Stuttgart und der frischgebackene Südmeister TSV 1860 München. Offenbach blieb außen vor. Alle Proteste blieben jedoch ohne Erfolg, und so spielte der OFC fortan in der zweitklassigen Regionalliga Süd. Der Aufstieg in die Bundesliga gelang erst fünf Jahre später,

1968. In den beiden Vorjahren war man jeweils in der Aufstiegsrunde gescheitert.

Wie sich später herausstellte, ging im Abstiegskampf der Saison 1970/71 jedoch nicht alles mit rechten Dingen zu. Nachdem am letzten Spieltag der Abstieg der Kickers feststand, enthüllte Präsident Horst-Gregorio Canellas auf der Feier anlässlich seines 50. Geburtstages, dass bei einigen Spielen geschoben wurde. Um die Manipulationen nachweisen zu können, war Canellas zum Schein selbst auf Bestechungsangebote eingegangen und hatte dabei heimlich Tonbandaufnahmen erstellt. Der „Bundesligaskandal“ sollte Fußball-Deutschland noch lange beschäftigen. Die Saison 1974/75 begann mit einem Paukenschlag: Am 1. Spieltag schoss der OFC den amtierenden Deutschen Meister und Europapokalsieger FC Bayern München im Frankfurter Waldstadion mit 6:0 ab. Es war die bis dato höchste Niederlage der Bayern in der Bundesliga und ist bis heute der höchste Sieg der Offenbacher Bundesligageschichte. Der OFC war damit erstmals Tabellenführer der Bundesliga und konnte sich in dieser Saison im oberen Drittel etablieren. In der Folge spielte der OFC jedoch gegen den Abstieg.

Nach Lizenzentzug und sportlichen Abstiegen spielte der OFC nur einige Jahre später nur noch viertklassig. Nach fünf Spielzeiten in der Amateur-Oberliga Hessen konnten sich die Kickers 1994 für die neu eingeführte drittklassige Regionalliga Süd qualifizieren. Dort stieg man jedoch nach nur einer Saison in die nunmehr nur noch viertklassige Oberliga Hessen ab. Nach zwei Jahren in der Viertklassigkeit gelang den Kickers 1997 unter dramatischen Umständen der Wiederaufstieg in die Regionalliga. Im entscheidenden Aufstiegs spiel lagen die Offenbacher gegen den FC Memmingen mit 2:3 zurück, als die im Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion ausgetragene Partie in der 89. Minute wegen eines Flutlichtausfalls

abgebrochen werden musste. Das Wiederholungsspiel gewannen die Kickers im Stuttgarter Neckarstadion dank der beiden Jokertore von Giuseppe Messinese mit 2:0.

Obwohl die Aufstiegs Mannschaft kaum verstärkt wurde, konnten sich die Kickers auf Anhieb in der Spitzengruppe der Regionalliga Süd etablieren. Der OFC erlebte infolgedessen einen kaum für möglich gehaltenen Zuschauerboom. In der Saison 1997/98 pilgerten im Schnitt 12.844 Fans auf den Bieberer Berg. Am letzten Spieltag wurde vor 22.000 Zuschauern der direkte Konkurrent Borussia Fulda von Platz 2 verdrängt. In der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga scheiterten die Kickers jedoch an den Kontrahenten Sportfreunde Siegen und Tennis Borussia Berlin. Ein Jahr später erreichte der OFC abermals die Aufstiegsrunde und schaffte durch Siege gegen Eintracht Trier und VfL Osnabrück die seit zehn Jahren herbeigesehnte Rückkehr in die 2. Bundesliga. Die Kickers stiegen bereits im Jahr 2000 nach nur einer Saison wieder aus der 2. Bundesliga ab. Nach fünf Spielzeiten in der Regionalliga Süd gelang 2005 die erneute Rückkehr in die 2. Bundesliga. Dort konnte sich der OFC diesmal drei Jahre lang halten, ehe man in der Saison 2007/08 am letzten Spieltag erstmals in dieser Saison auf einen Abstiegsplatz zurückfiel und erneut den Gang in die Drittklassigkeit antreten musste.

2013 stieg der OFC in die Regionalliga ab und spielt seitdem viertklassig, hält jedoch weiterhin einen unglaublichen Zuschauerschnitt von weit über 6000 Zuschauern pro Heimspiel.

125 Jahre Kickers Offenbach – One OFC

2026 steht ganz im Zeichen von 125 Jahren Kickers Offenbach – ein Jahr voller Geschichte, Feierlichkeiten, Events und einzigartiger Erlebnisse rund um den Verein.

Am 27. Mai findet die akademische Feier zum offiziellen Vereinsgeburtstag statt und läutet ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm ein. Gleich im Anschluss steigt am 5. Juni das Open-Air-Konzert „Rock am Berg“, das mit klassischer Rock- und Live-Musik die Kultursaison am Stadion am Bieberer Berg eröffnet, gefolgt vom großen OFC-Fanfest am 6. Juni. Ein generationsübergreifendes Fest „von Fans für Fans“ mit Live-Bands, OFC-Legenden und kulinarischen Angeboten in familiärer Atmosphäre.

Am 7. Juni gibt es ein weiteres Highlight: ein Open-Air-Event mit der Social-Media-Künstlerin Zah1de, das besonders jüngere Fans begeistern soll. Nur wenige Tage später, am 19. und 20. Juni, verwandelt sich der Bieberer Berg für zwei Tage in die Bühne der Urban League, einem Urban-Festival mit Hip-Hop, Rap und Street-Culture-Acts. Rapgrößen wie Haftbefehl, Reezzy, Summer Cem und viele mehr treten im Stadion auf.

Im Sommer folgen zwei besondere Freundschaftsspiele: Am 25. Juli empfängt der OFC den Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen im Rahmen der langjährigen Fanfreundschaft, die seit über 45 Jahren Bestand hat und am 29. Juli steigt das große Jubiläumsspiel gegen den VfB Stuttgart, das an das historische Meisterschaftsfinale von 1950 erinnert und einen weiteren sportlichen Höhepunkt der Feierlichkeiten darstellt.

Ergänzt wird das Programm durch weitere Veranstaltungen wie Jugend- und Freizeit-Events, ein Darts-Turnier und Golf-Turnier und Größen der Deutschen Comedy werden am Bieberer Berg auftreten.

50 Jahre TC Grün-Weiss Zellhausen

Aus Tradition in die Zukunft

Als im Mai/Juni 1976 eine kleine Gruppe die Idee hatte, in Zellhausen einen eigenen Tennisclub zu gründen, begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute von Gemeinschaft & Engagement lebt.

Mit viel Eigenleistung wurde seinerzeit ein Waldstück gerodet, Plätze angelegt und ein wunderschö-nes Clubhaus errichtet.

Nur neun Monate später konnte die Anlage feierlich eröffnet werden – ein eindrucksvoller Beweis für Zusammenhalt, Tatkraft und viel Schweiß – wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat.



Veranstaltungen im goldenen Jubiläumsjahr 2026

30.04.2026, 16 Uhr	Goldenes Jubiläum trifft Saisonstart (Ehrungen, Tennis-Pong, Rundlauf, Live-Musik, Grill und Weinwagen der Weinhandlung Bohl)
01.05.2026, 11 Uhr	Familientennis für jedermann (mit Grill und Spaß)
24.06.2026, 18 Uhr	Prosecco Cup (Girls only)
08.08.2026 - 09.08.2026	Tropical Cup LK-Turnier (tropische Getränke und leckeres Essen)
13.09.2026, 10 Uhr	Bayrischer Frühschoppen (leckeres Buffet mit bayrischen Schmankerln und Familientennis zum Abschluss der Saison)
31.10.2026, 18 Uhr	Halloween Party (Grusel-Drinks/Food, Weinwagen und Musik)

„Wir brauchen uns doch nur die Anlage anschauen um zu wissen: in der Gemeinschaft sind wir stark und der TC Grün-Weiss ist in seiner Gestaltung und Konzeption so einmalig, dass jeder bemüht sein muss, dies zu erhalten und zu festigen.“

Dieses Zitat und das darin beschriebene Selbstverständnis trug den Verein durch sportliche Erfolge ebenso wie durch Herausforderungen. Organisatorische Hürden, der Abriss des ersten und Neubau des 2. Clubhauses, sowie der Wiederaufbau des 3. Clubhauses nach einem Brand stärkten den Zusammenhalt nachhaltig.

Heute steht der TC Grün-Weiss mit rund 200 Mitgliedern, seinen vier Sandplätzen, sowie zahlreichen Jugend- und Erwachsenenmannschaften sportlich breit aufgestellt da.

Der TC Grün-Weiss versteht sich als familiärer Breitensportverein, der offen für alle Generationen ist – tennisbegeisterte Familien und neue Mitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Für die Zukunft setzt der Verein auf stärkere Vernetzung mit örtlichen Vereinen und mit der Gemeinde. Kooperationen sollen ausgebaut werden – denn gemeinsam ist man stärker als allein.



Sportkreis Offenbach e. V.

Offenthaler Str. 75, 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 693390
E-Mail: info@sportkreis-offenbach.de
www.sportkreis-offenbach.de

Bürozeiten

Dienstag 8:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 8:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Geschäftsführer

Jannis Wicke

1. Vorsitzender

Jörg Wagner Mobil: 0178 5647983
E-Mail: joerg.wagner@sportkreis-offenbach.de

Stellvertretende Vorsitzende

Daniel Winkler Mobil: 0173 3216337
E-Mail: daniel.winkler@sportkreis-offenbach.de

Thomas-Oliver Petzold Mobil: 0176 44705650
thomas.petzold@sportkreis-offenbach.de

Vorstand Finanzen

Eugen Kern Mobil: 0172 9959425
E-Mail: eugen.kern@sportkreis-offenbach.de

Sportabzeichenbeauftragte

Mareike Bauer Mobil: 0177 5803082
E-Mail: mareike.bauer@sportkreis-offenbach.de

Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Joachim Rebell Mobil: 0171 7018360
rolf-joachim.rebell@sportkreis-offenbach.de

Vorstandsmitglieder

Thomas Geiß Mobil: 0160 5300795
E-Mail: thomas.geiss@sportkreis-offenbach.de

Walter Metzger Mobil: 0176 43985146
E-Mail: walter.metzger@sportkreis-offenbach.de

Ehrevorsitzender

Peter Dinkel Mobil: 0172 5604015
E-Mail: peter.dinkel@sportkreis-offenbach.de

Sportjugend

Alexander Kempf, Anastassia Kolchak,
Jana Markovic, Franziska Müller
E-Mail: sportjugend@sportkreis-offenbach.de

Fachdienst Ehrenamt und Wirtschaftsförderung, Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach
E-Mail: sport@kreis-offenbach.de
www.kreis-offenbach.de/sport

Sportdezernent

Landrat Oliver Quilling, Tel.: 06074 8180-1002

Fachdienstleiter

Marcel Subtil, Tel.: 06074 8180-1060, Fax: -1070
E-Mail: m.subtil@kreis-offenbach.de

Assistentin

Jana Treichler Tel.: 06074 8180-1061
E-Mail: j.treichler@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Sportstättenbau

Marco Dieterich Tel.: 06074 8180-1066
E-Mail: m.dieterich@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Kultur, Sport, Rechnungswesen & Projekte

Matthias Dietrich Tel.: 06074 8180-1064
E-Mail: m.dietrich@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Kultur, Sport & Ehrenamt

Doris Krolkowski Tel.: 06074 8180-1063
E-Mail: d.krolkowski@kreis-offenbach.de

Leiterin Ehrenamtsagentur

Sabrina Lehr Tel.: 06074 8180-1073
E-Mail: sabrina.lehr@kreis-offenbach.de

Schulsportkoordinator(in)

Kreis Offenbach

Jochen Delp Tel: 06074 917680
j.delp@heinrich-mann-schule-dietzenbach.de
Etruskerstr. 2, 63128 Dietzenbach
Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach

Mareike Bauer Mobil: 0177 5803082
E-Mail: mareike.ritter@gmx.net
Stockstädter Str. 21, 63533 Mainhausen
Karl-Nahrgang-Schule Dreieich

Okan Sönmez Tel: 06106 283890
E-Mail: okan76@gmx.de
Bürgerhausstr. 45, 64832 Babenhausen
Heinrich-Böll-Schule Rodgau

Stadt Offenbach

Christian Datz, Tel.: 0157 81757575
E-Mail: c.datz@ish.de
Schillerschule, Goethestr. 109
63067 Offenbach, Tel.: 069 8065-2245

Lars Blumeyer, Tel.: 0178 3594157
E-Mail: lars.blumeyer@web.de
Ernst-Reuter-Schule, Bürgeler Str. 60
63075 Offenbach, Tel.: 069 8065-4570

Sportamt der Stadt Offenbach am Main

Berliner Str. 100, 63065 Offenbach
E-Mail: sport@offenbach.de
www.sportinoffenbach.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sportdezernent

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke
Tel.: 069 8065-2100
E-Mail: oberbuergermeister@offenbach.de

Amtsleitung

Manfred Ginder Tel.: 069 8065-2525
E-Mail: manfred.ginder@offenbach.de

Sachbearbeitung Vereinsbetreuung, Sportförderung und Veranstaltungen

Alexander Knöß Tel.: 069 8065-2234
E-Mail: alexander.knoess@offenbach.de

Marion Müller Tel.: 069 8065-2724
E-Mail: marion.mueller@offenbach.de

Karolina Janzen Tel.: 069 8065-2636
E-Mail: karolina.janzen@offenbach.de

Sachbearbeitung Sportstättenbelegung

Monika Mirizzi Tel.: 069 8065-3786
E-Mail: monika.mirizzi@offenbach.de

Sachbearbeitung Buchhaltung

Natascha Fromm Tel.: 069 8065-3182
E-Mail: natascha.fromm@offenbach.de

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Abteilung Ehrungen, Ehrenamt,
Städtepartnerschaften und Protokoll
Berliner Straße 100, 63065 Offenbach am Main

Ehrenamtsbeauftragter

Manuel Dieter Tel.: 069 8065-2624
E-Mail: manuel.dieter@offenbach.de

Freiwilligenzentrum Offenbach

Domstraße 81, 63067 Offenbach
Tel.: 069 82367039, Fax: 069 82367649
E-Mail: info@FzOF.de, www.fzof.de

Sprechzeiten

Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und
Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführerin: Monika Präse



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse Langen-Seligenstadt ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Informationen finden Sie unter [sls-direkt.de](https://www.sls-direkt.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Langen-Seligenstadt